simvalley MOBILE

XT-930

GPS-OUTDOOR-HANDY

PX-3477 / PX-3479

INHALT

EINLEITUNG

Ihr neues GPS-Outdoor-Handy 8
Lieferumfang 8
Zubehör 8

Wichtige Hinweise zu Beginn 9
Allgemeine Sicherheitshinweise 9
Sicherheitshinweise zur Umgebung des Handys 9
Sicherheitshinweise zu medizinischen Geräten 10
Sicherheitshinweise zur Stromversorgung 10
Hinweise zur Entsorgung 10
Akkus und deren Entsorgung 10
Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung 10
Gliederung 11
Erläuterung zu den Menüeingaben 12

Produktdetails 13

Vorbereitung des Handys für den ersten Einsatz 14
SIM-Karte, Speicherkarte und Akku einlegen 14
Aufladen 15

Die Tastensteuerung 16
Navigationstasten 16
OK-Taste 16
LSK (linker Softkey) 16
RSK (rechter Softkey) 17
Abheben-Taste 17
Ein/Aus-Taste (Auflegen) 17

Inbetriebnahme 18
Einschalten 18
Der Hauptbildschirm 18
Optionsmenüs 18
Datum und Zeit einstellen 18

TELEFONFUNKTIONEN

Grundlegende Funktionen 20
Telefonieren 20
Einen Gesprächspartner anrufen 20
Einen Anruf entgegennehmen 20
Einen Anruf abweisen 20
Eine Nummer erneut anrufen (Wahlwiederholung) 20
Eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher anrufen 20
Den Lautsprecher ein-/ausschalten (Freisprechen) 21
Einen Anruf halten oder eine Konferenz schalten 21
Einen Anruf stumm schalten 21

Telefonbuch 22
Einen Eintrag neu erstellen 22
Die Eingabemaske 22
Die Schnelleingabe 23
Übernehmen einer Telefonnummer aus dem Anrufverlauf 23
Gespeicherte Kontakte verwalten 23
Einen Kontakt finden 23
Einen Kontakt bearbeiten 23
Einen Kontakt löschen 23
Einen Kontakt kopieren oder verschieben 24
Anrufergruppen 24
Neue Gruppe anlegen 24
Kontakte einer Gruppe zuweisen 24
Kontakte aus einer Gruppe entfernen 24

Kurzwahleinstellungen 25
Kontakte einer Kurzwahlnummer zuweisen 25

Anrufverlauf 25

Mitteilungen 26
Kurznachrichten (SMS) 26
Das SMS-Service-Center 26
SMS lesen (Posteingang) 26
SMS schreiben 27
Vorlagen verwenden 27
MMS 28
Eine Datenverbindung wählen 28
Eine MMS erstellen 28
MMS lesen und Vorlagen verwalten 29
Broadcast 29

Grundlegende Einstellungen 30
Bevorzugter Speicher 30
SIM-Karte: 30
Telefon: 30
Verbindungseinstellungen 30
Dual-SIM-Einstellungen 30
Netz festlegen 31
Spracheinstellungen 31

Weitere Einstellungen 32
Bluetooth 32
Bluetooth einschalten 32
Mit einem anderen Gerät koppeln (Pairing) 32
Ein gekoppeltes Bluetooth-Gerät verwenden 33
Bluetooth-Verbindung trennen 33
Ändern des eigenen Gerätenamens 33
Aktivieren/Deaktivieren der Sichtbarkeit 33
Einstellungen für die Dateiübertragung 34
Sicherheitseinstellungen 34
SIM-Einstellungen 34
Werkseinstellung 35
Display-Beleuchtung 36
Automatisches Ein/Ausschalten 36
Automatische Datums-/Zeiteinstellung 36

Personalisieren 37
Benutzerprofile 37
Benutzerprofile aktivieren 37
Klingel- / Tastentöne, Vibrationsalarm 37
Eingabemethode 39
Bildschirmanzeige 39
Hintergrundbild ändern 39
Datum und Uhrzeit ein-/ausblenden 39

Die GarantRuf-Funktion 40
Halten Sie die Notruf-Taste etwa 3 Sekunden gedrückt 40
Drücken Sie die Notruf-Taste mehrmals hintereinander (Panikfunktion) 40
Kombination der beiden vorigen Möglichkeiten 40
Einstellen der Garantruf-Nummern 40
Die Garantruf-SMS bearbeiten 40
Einstellen der Notruf-Nummer 41
Die Notruf-SMS bearbeiten 41

DIE TRACKER-FUNKTION

Grundlagen 43
Übersicht über die Funktionsweise 43
Kernfunktionen 43
Positionsbestimmung: 43
Tracking: 43
Geofencing: 43
GPS und GSM 43
Befehlscode, Guardian Phone und Passwort 44
Einrichtung und Einstellungen 44
Guardian Phone 44
Passwort 45

Positionsbestimmung 46
Positionsbestimmung aufrufen 46
Antwort-SMS 46

Tracking 48
Tracking aktivieren 48
Antwort-SMS 48
Tracking deaktivieren 48

Geofencing 48
Geofencing aktivieren 48
Antwort-SMS 49
Geofencing deaktivieren 49
Callback 49

Weitere Funktionen 50
SMS zu E-Mail 50
SMS-Gateway 50
SMS zu Email aktivieren 50
SMS zu Email deaktivieren 51
Status abrufen 51
Befehlscode 51
Antwort-SMS 51
GPS-Status prüfen 52
Befehlscode 52
Antwort-SMS 52

Befehlsübersicht 53

SONSTIGE FUNKTIONEN

FM-Radio 55
Ein-/Ausschalten 55
Grundlegende Bedienung 55
Optionsmenü 56
Sender automatisch suchen 56
Kanalliste verwalten 56
Frequenz manuell eingeben 56
Aufnahmen verwalten 56

Mobiles Internet (WAP) 57
Allgemeine Informationen 57
Auswahl des Dienstanbieters 57
Wahl der SIM-Karte 57
Auswahl des Datenkontos 57
Internetnutzung 58
Homepage 58
Lesezeichen 58
Verlauf 58
Adresse eingeben 58
WAP-Browser 58
Das Optionsmenü des WAP-Browsers 58

Der Medienplayer 59
Medienplayer starten 59
Bedienelemente 59
Optionsmenü 59
Einstellungen 59

Die Kamera 60
Kamera starten 60
Bedienelemente 60
Displaysymbole 60
Optionsmenü 60

Kamera (Video) 61
Kamera starten 61
Bedienelemente 61
Displaysymbole 61
Optionsmenü 61

Bildbetrachter 62
Das Optionsmenü 62

Terminplaner 62
Terminplaner starten 62
Termin eintragen 62
Termine verwalten 62
Termine anzeigen 62

Sonstiges Zubehör 63
eBook-Reader 63
Kalender 63
Wecker 63
Dateimanager 63
Taschenrechner 63
Weltzeituhr 63
Einheitenumwandler 63
Währungsumwandler 63
Stoppuhr 64
Typische Stoppuhr 64
nWay-Stoppuhr (mehrere Zeiten) 64
Kompass 64
Kompass kalibrieren 64
GPS 64
GPS-Status 64
Standort bestimmen 64
Zurückgelegte Strecke bestimmen 64

ANHANG

Pflegehinweise und Lagerung 66

Eingeben von Texten 66
De, Abc, Fr 66
De, Abc, Fr 66
123 67

Problemlösung beim Verbinden von Bluetooth-Headsets 68

Technische Daten 69

Konformitätserklärung 69

GLOSSAR

Glossar 71

simvalley MOBILE

EINLEITUNG

IHR NEUES GPS-OUTDOOR-HANDY

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf dieses robusten Outdoor-Handys. Dieses Handy ist der ideale Begleiter für alle Outdoor-Aktivitäten: Mit dem brillanten Farbdisplay, der 2-MP-Digitalkamera, dem leistungsstarken Akku, der Taschenlampe und der integrierten GPS-Funktion, die Ihnen weltweite Positionsbestimmung ermöglicht, haben Sie jederzeit das richtige Mittel zur Hand.
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und befolgen Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie das Outdoor-Handy optimal nutzen können.

HINWEIS:
Sollten Sie im Laufe dieser Anleitung Begriffe und Ausdrücke vorfinden, die Ihnen unbekannt erscheinen, finden Sie im Anhang dieser Anleitung ein Glossar, das die wichtigsten Begriffe rund ums mobile Telefonieren verständlich erläutert.

Lieferumfang
- GPS-Outdoor-Handy
- Handy-Akku
- USB-Kabel
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung

Zubehör
- PX-3471-675: Solar-Panel zum Laden des Akkus

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Führen Sie Reparaturen nie selbst aus!
- Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Bekanntmachung geändert oder erweitert werden.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch sind beispielhaft und entsprechen nicht unbedingt dem aktuellen Stand des Produktes.
- Bewahren Sie alle zum Produkt gehörenden Teile sorgfältig auf.
- Verwenden Sie nur Originalzubehör, das vom Hersteller empfohlen wird.
- Gehen Sie stets vorsichtig mit dem Handy um. Lassen Sie es nicht fallen. Vermeiden Sie Stöße oder Schläge und verwenden Sie keine aggressiven, flüssigen Lösungsmittel, Chemikalien oder starke Reinigungsmittel für das Gerät. Reinigen Sie das Handy immer nur mit einem trockenen und weichen Tuch.
- Das Telefonieren während des Autofahrens ist ohne Freisprecheinrichtung verboten!
- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sicherheitshinweise zur Umgebung des Handys

- Setzen Sie das Gerät nicht über einen längeren Zeitraum intensiver Sonneneinstrahlung aus. Dadurch kann die Batterie überhitzt werden, was einen fehlerhaften Betrieb zu Folge haben kann.
- Halten Sie das Gerät fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Vermeiden Sie den Gebrauch des Gerätes in folgenden Umgebungen: Bei großen Temperaturschwankungen, Temperaturen über 60° oder unter 0° Celsius, Gebiete mit hohem Druck, Staub oder elektrostatischen Störungen und hoher Feuchtigkeit. Vermeiden Sie den Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln oder Chemikalien und anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie das Handy nicht in der Nähe von Tankstellen, Treibstoffdepots, in chemischen Fabriken, an Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, in Umgebungen mit potenziell explosiven Stoffen wie in Auftankbereichen, in Tanklagern, unter Deck auf Booten sowie in Umfüll- und Lagereinrichtungen.
- Verwenden Sie das Handy nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder wie sie beispielsweise von Mikrowellengeräten, Lautsprechern, Fernseh- und Radiogeräten ausgehen.

HINWEIS:
Auf Flugreisen wird empfohlen, das Handy sorgfältig im Gepäck zu verstauen, und möglichst nicht im Handgepäck der Durchleuchtung bei Personenkontrollen auszusetzen. Für Schäden, die durch solche Strahlungen verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

Sicherheitshinweise zu medizinischen Geräten

- Träger von Herzschrittmachern sollten einen ausreichenden Abstand zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten. Konsultieren Sie im Zweifel den behandelnden Arzt.
- Dieses Produkt kann die Funktion von medizinischen Geräten beeinträchtigen. Schalten Sie das Handy daher in Kliniken und medizinischen Einrichtungen aus.

Sicherheitshinweise zur Stromversorgung

- Dieses Produkt ist nur für die Stromversorgung durch den bezeichneten Akku und das angegebene Netzteil vorgesehen. Eine andere Art der Verwendung kann gefährlich sein und macht alle Genehmigungen bezüglich dieses Produkts nichtig.
- Dieses Produkt ist mit einem USB-Kabel zum Anschließen an einen Computer ausgestattet. Stellen Sie sicher, dass dieser Computer ausreichend geerdet ist, bevor Sie das Gerät an den Computer anschließen.

Hinweise zur Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag / Monat / Jahr entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

Akkus und deren Entsorgung

- Akkus gehören NICHT in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Akkus zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben.
- Sie können Ihre Akkus bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Akkus der gleichen Art verkauft werden.
- Achten Sie unbedingt auf die richtige Polarität der Akkus. Falsch eingesetzte Akkus können zur Zerstörung des Gerätes führen - Brandgefahr.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen und werfen Sie Akkus nicht in Feuer.
- Akkus, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Akkus gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.

Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung

Um diese Bedienungsanleitung möglichst effektiv nutzen zu können, finden Sie hier vorab einige Begriffe und Symbole erläutert, die Ihnen im Verlauf dieser Anleitung begegnen werden.

- **Verwendete Symbole**

	Dieses Symbol steht für mögliche Gefahren und wichtige Informationen im Umgang mit diesem Produkt. Es wird immer dann verwendet, wenn Sie eindringlich auf etwas hingewiesen werden sollen.
	Dieses Symbol steht für nützliche Hinweise , Zusatzinformationen und Tipps zur Verwendung, die Ihnen im Umgang mit dem Produkt helfen sollen.

- **Verwendete Textmittel**

GROSSBUCHSTABEN	Großbuchstaben werden verwendet, wenn es gilt Tasten, Anschluss- oder andere Produkt-Beschriftungen kenntlich zu machen.
Fettschrift	Fettschrift wird eingesetzt, wenn Menüpunkte oder genau so bezeichnete Ausdrücke in der Software des Produktes verwendet werden.
Aufzählungen	Aufzählungen werden verwendet, wenn Sie eine bestimmte Reihenfolge von Schritten befolgen oder die Merkmale des Produktes beziffert werden sollen.
Unterpunkte	Unterpunkte werden verwendet, wenn mehrere Informationen aufgelistet werden. Sie dienen hauptsächlich zur besseren Hervorhebung der einzelnen Informationen.

Gliederung

Diese Anleitung ist untergliedert in vier grundlegende Kapitel. Vor der ersten Verwendung des Handys sollten die ersten beiden Kapitel unbedingt gelesen werden. Die anderen Kapitel behandeln die erweiterten Funktionen des Handys sowie Übersichten und weiterführende Erläuterungen.

Kapitel 1	Einleitung und Inbetriebnahme	Erläuterungen zur Nutzung dieser Anleitung, wichtige Hinweise zur Sicherheit im Umgang mit dem Produkt, Übersicht über das Produkt. Erklärungen zum Einlegen der SIM-Karten und des Akkus. Erläuterungen zu den Tastenfunktionen, dem ersten Aufladen und Einschalten.
Kapitel 2	Telefonfunktionen	Erläuterungen zum Telefonieren, zu Mitteilungen, dem Telefonbuch und der GarantRuf-Funktion.
Kapitel 3	Sonstige Funktionen	Erläuterung der weiteren Funktionen des Handys. Dazu gehören die Multimedia-Erweiterungen, das Radio, und andere nützliche Funktionen.
Kapitel 4	Anhang	Technische Daten, Konformitätserklärung, Glossar.

Erläuterung zu den Menüeingaben
In vielen Kapiteln finden Sie am Anfang des Textes eine Schrittfolge, wie Sie zu dem dargestellten Menüpunkt gelangen können. Befolgen Sie die Schritte von links nach rechts, um den Menüpunkt aufzurufen. Verwenden Sie hierfür die Navigationstasten, um Menüpunkte auszuwählen, und die **OK**-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

Beispiel:
Um die Sprache Ihres Handys einzustellen, gehen Sie vor wie folgt:

Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Sprache → Deutsch

Diese Schrittfolge bedeutet:

1. Drücken Sie die **OK**-Taste, um das Menü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Punkt **Einstellungen** und drücken Sie die **OK**-Taste.
3. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Punkt **Telefon-Setup** und drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Punkt **Sprache** und drücken Sie die **OK**-Taste.
5. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Punkt **Deutsch** und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

PRODUKTDETAILS

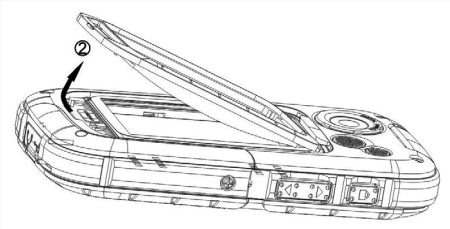
①	Lautsprecher	
②	Taschenlampe	
③	SOS-Taste	Startet die GarantRuf-Funktion
④	Taschenlampen-Taste	Schaltet die Taschenlampe ein/aus (Telefon muss eingeschaltet sein)
⑤	Display	2,0“-TFT, 176 x 220 Pixel
⑥	**RSK**-Taste	Rechter Softkey, siehe S. 16
⑦	Navigationstasten	Siehe S. 15
⑧	Ein/Aus-Taste, Auflegen	Beendet Anrufe, schaltet das Telefon ein/aus (siehe S. 16)
⑨	Zifferntasten	
⑩	Kopfhöreranschluss	3,5 mm Klinke
⑪	microUSB-Anschluss	
⑫	Abheben-Taste	Startet Anrufe, siehe S. 16
⑬	**LSK**-Taste	Linker Softkey, siehe S. 15
⑭	Lautstärke-Tasten	Erhöht / verringert die Lautstärke von Anrufen und Medienwiedergabe
⑮	Tastensperre	Lange drücken, um die Tastensperre zu aktivieren / deaktivieren

⑯	Kamera	2 MP (interpoliert, 4-fach Digital-Zoom)
⑰	Akkufach-Entriegelung	

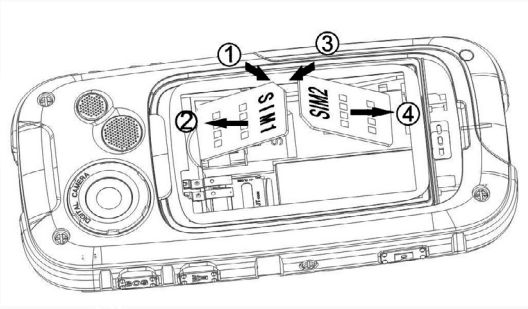
VORBEREITUNG DES HANDYS FÜR DEN ERSTEN EINSATZ

SIM-Karte, Speicherkarte und Akku einlegen

1. Packen Sie das Handy und dessen Zubehör vorsichtig aus.
2. Öffnen Sie das Akkufach an der Rückseite des Handys, indem Sie den Riegel zur Seite drücken und die Abdeckung gleichzeitig nach oben wegklappen.

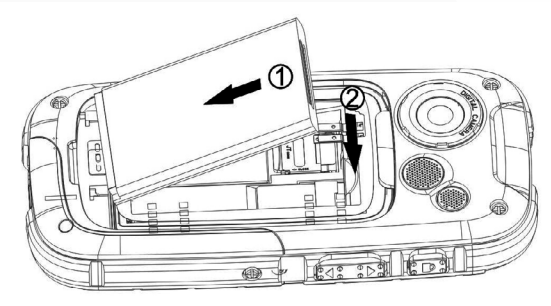


3. Legen Sie eine SIM-Karte eines Mobilfunkbetreibers (z.B. t-mobile oder Vodafone) ein. Beachten Sie hierzu die Zeichnung. Sie können in jeden der beiden Slots je eine SIM-Karte einlegen. Die goldenen Kontakte der SIM-Karte müssen auf die Kontakte des Kartenslots zeigen.



4. Wenn Sie eine microSD-Karte als Speichererweiterung nutzen wollen, klappen Sie die Halteklammer des Speicherkarten-Slots nach oben und legen Sie eine microSD-Karte (bis 32 GB) ein. Die goldenen Kontakte der Speicherkarte müssen auf die Kontakte des Kartenslots zeigen. Klappen Sie die Halteklammer anschließend wieder herunter.

5. Legen Sie anschließend den mitgelieferten Akku so ein, dass die blanken Kontakte an der Kopfseite des Akkus mit den drei Kontaktstellen im Handy zusammenlaufen. Der Akku wurde richtig eingelegt, wenn er mühelos ins Akkufach gleitet und eben abschließt.



6. Legen Sie dann den Akkufachdeckel wieder auf das Fach und drücken Sie ihn nach unten, bis er einrastet.

Aufladen

Vor der ersten Verwendung des Handys muss der Akku vollständig aufgeladen werden. Hierzu können Sie entweder das mitgelieferte Ladegerät oder den microUSB-Anschluss zum Aufladen über einen Computer verwenden. Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss des Handys an und verbinden Sie das andere Ende mit dem Netzteil oder einem USB-Port eines eingeschalteten Computers. Beim Aufladen über einen Computer verlängert sich die Ladezeit um einige Stunden.
Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Animation des Batteriestandsymbols aufhört und das Symbol komplett ausgefüllt dargestellt wird.

DIE TASTENSTEUERUNG

Die Steuerung Ihres Handys wird durch die Tasten im oberen Bereich des Tastenfeldes vorgenommen.

Die einzelnen Tasten haben folgende Funktionen:

Navigationstasten

Die Navigationstasten erfüllen mehrere Funktionen.

- In der ersten Funktion können Sie mit diesen Tasten die Auswahl in den Menüs steuern. Drücken Sie dazu jeweils die Taste, die in die Richtung weist, in die Sie die Auswahl lenken wollen.
- Die zweite Funktion dieser Tasten ist nur im Hauptbildschirm verfügbar. Sie ermöglicht Ihnen, Shortcuts auszuführen, die vorher festgelegt wurden. Diese Shortcuts können Sie unter **Menü** → **Einstellungen** → **Telefoneinstellungen** → **Dedizierte Taste** festlegen.

OK-Taste

Die **OK**-Taste erfüllt ebenfalls mehrere Funktionen.

- Wenn Sie sich im Hauptbildschirm befinden rufen Sie über diese Taste das Hauptmenü auf.
- Innerhalb der Menüs erfüllt sie die gleiche Funktion wie die **LSK**-Taste (siehe unten) und dient zur Auswahl von Menüpunkten oder dem Aufrufen von zusätzlichen Optionsmenüs
- Die dritte Funktion erfüllt diese Taste dann, wenn im Display drei Wahlmöglichkeiten angezeigt werden. Hierbei wird durch Drücken der **OK**-Taste die mittlere Wahlmöglichkeit ausgewählt.

LSK (linker Softkey)

Mit der **LSK**-Taste können Sie in der Hauptansicht das Hauptmenü aufrufen. Außerdem dient diese Taste zur Bestätigung von Auswahlen oder dem Aufrufen von weiterführenden Optionen zu einem Menüpunkt oder einer Datei.

RSK (rechter Softkey)

Mit der **RSK**-Taste können Sie Vorgänge abbrechen, eine Menüebene zurück wechseln oder bei der Texteingabe Zeichen löschen. In der Hauptansicht (sog. Idle-Screen) können Sie über diese Taste direkt das Telefonbuch aufrufen. In anderen Ansichten kehren Sie zur Hauptansicht zurück.

HINWEIS :
Wenn Sie bei Texteingaben diese Taste lange drücken, können Sie den gesamten eingegebenen Text löschen.

Abheben-Taste

Mit der Abheben-Taste nehmen Sie einen eingehenden Anruf an oder wählen eine eingegebene Nummer. Drücken Sie diese Taste in der Hauptansicht ohne eine Nummer eingegeben zu haben, werden Ihnen die letzten Telefonate angezeigt und Sie können eine Wahlwiederholung vornehmen.

Ein/Aus-Taste (Auflegen)

Mit der Ein/Aus-Taste beenden Sie ein geführtes Telefonat oder weisen einen eingehenden Anruf ab. In Menüs bricht diese Taste alle Aktionen ab und kehrt zur Hauptansicht zurück.
Diese Taste dient außerdem zum Ein- und Ausschalten des Handys. Drücken Sie die Taste hierzu jeweils für etwa 3 Sekunden.

INBETRIEBNAHME

Einschalten
Um das Handy einzuschalten, halten Sie die **Ein/Aus**-Taste gedrückt, bis der Willkommensbildschirm im Display erscheint.
Das Handy wird sich dann automatisch mit dem Funknetz Ihres Mobilfunkbetreibers verbinden.

HINWEIS :
Wenn Sie eine neue SIM-Karte verwenden, müssen Sie eventuell noch erste Einstellungen auf der SIM-Karte vornehmen. Lassen Sie sich hierzu von einem Fachgeschäft beraten. Sie müssen außerdem gegebenenfalls die PIN eingeben, die Sie in den Unterlagen Ihres Anbieters finden.

Der Hauptbildschirm
Der Hauptbildschirm wird Ihnen direkt nach dem Einschalten des Handys angezeigt. Von hier aus können Sie die Funktionen des Handys erreichen.

Optionsmenüs
Häufig können in einzelnen Ansichten Optionsmenüs aufgerufen werden. Diese Menüs beinhalten verschiedene Punkte, mit denen der aktuell betrachtete Eintrag verwaltet werden kann. Sie können hier Telefonnummern in das Telefonbuch übertragen, Einträge löschen, weiterleiten, beantworten oder die dazugehörige Telefonnummer anrufen.
Wenn Sie also im Display über der **LSK**-Taste den Text **Option** angezeigt bekommen, können Sie mit Drücken der **LSK**-Taste ein Optionsmenü aufrufen.

Datum und Zeit einstellen
Bevor Sie Ihr neues Telefon beginnen zu nutzen, sollten Sie zuerst die Einstellungen zu Uhrzeit und Datum vornehmen.

Menü → Einstellungen → Telefoneinstellungen → Uhrzeit und Datum.

Stellen Sie zunächst die Zeitzone ein. Drücken Sie hierzu die **OK**-Taste, wählen Sie mit den Navigationstasten die Zeitzone und bestätigen Sie erneut mit **OK**.
Tragen Sie als nächstes Uhrzeit und Datum ein. Öffnen Sie hierzu den entsprechenden Menüpunkt mit der **OK**-Taste und tragen Sie mit Hilfe der Zifferntasten die aktuelle Uhrzeit ein. Wechseln Sie dann mit der Pfeiltaste nach unten zur Datumseingabe. Anschließend können Sie noch festlegen, ob die Uhrzeit automatisch von Winter- auf Sommerzeit umgestellt werden soll. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der **OK**-Taste oder der **LSK**-Taste.

TELEFONFUNKTIONEN

GRUNDLEGENDE FUNKTIONEN

Telefonieren

- **Einen Gesprächspartner anrufen**
  Die schnellste Möglichkeit, einen Gesprächspartner anzurufen, ist, einfach die gewünschte Rufnummer über das Ziffernfeld einzugeben. Die gerade eingegebene Ziffer erscheint rechts im Display groß angezeigt. Die vorhergehenden Ziffern werden nach links verschoben. Wenn Sie eine falsche Ziffer eingeben haben, können Sie sie durch Drücken der **RSK**-Taste wieder löschen. Nachdem Sie die vollständige Rufnummer eingegeben haben, drücken Sie die Abheben-Taste, um die Nummer anzuwählen.

HINWEIS:
Bei der Eingabe von Telefonnummern kann das +-Symbol für internationale Telefonate durch langes Drücken der Taste 0 eingefügt werden.

- **Einen Anruf entgegennehmen**
  Wenn Sie angerufen werden, nehmen Sie den Anruf mit der **Abheben**-Taste entgegen.

HINWEIS :
Es besteht auch die Möglichkeit, einen Anruf mit jeder Taste anzunehmen. Um dies einzustellen, wählen Sie ***Menü*** → ***Benutzerprofile*** → *das gewünschte Profil* → ***Definieren*** → ***Antwortmodus*** → ***Beliebige Taste****.*

- **Einen Anruf abweisen**
  Wenn Ihnen ein Anruf ungelegen kommt oder Sie nicht mit dem Anrufer sprechen wollen, können Sie einen eingehenden Anruf auch ablehnen. Drücken Sie hierzu die **Auflegen**-Taste, während Sie angerufen werden.

- **Eine Nummer erneut anrufen (Wahlwiederholung)**
  Um eine bereits gewählte Nummer nochmals anzurufen, drücken Sie zuerst die Abheben-Taste. Wählen Sie dann die SIM-Karte aus, von der der Anruf getätigt wurde und bestätigen Sie mit der **LSK**-Taste. Eine Liste der letzten getätigten Telefonate erscheint. Wählen Sie aus dieser Liste den gewünschten Kontakt aus und drücken Sie erneut die Abheben-Taste, um dieselbe Nummer nochmals anzurufen.

- **Eine Nummer aus dem Kurzwahlspeicher anrufen**
  Wenn Sie bereits Kontakte in der Kurzwahlliste (siehe Seite 24) gespeichert haben, können Sie diese aus dem Hauptbildschirm heraus direkt über die zugeordnete Taste anwählen, indem Sie entsprechende Taste für einige Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS:
Die Taste 1 lässt sich nicht für Kurzwahlen belegen. Wenn Sie die 1 länger gedrückt halten, wird die Nummer Ihrer Mailbox (sofern Sie sie bereits eingestellt haben) gewählt.

- **Den Lautsprecher ein-/ausschalten (Freisprechen)**
  Wenn Sie telefonieren, aber das Gerät nicht an Ihr Ohr halten wollen, können Sie das Handy in den Freisprechmodus schalten, indem Sie nach Annahme des Gesprächs auf die **RSK**-Taste drücken. Damit wird der Lautsprecher des Handys für die Wiedergabe der Stimme des Gesprächspartners verwendet und die Empfindlichkeit des Mikrofons erhöht, damit Sie sich mit Ihrem Gegenüber unterhalten können wie in einem normalen Gespräch.
  Durch erneutes Drücken der **RSK**-Taste schalten Sie die Freisprechfunktion wieder aus.

- **Einen Anruf halten oder eine Konferenz schalten**
  Während eines Gespräches haben Sie die Möglichkeit, weitere Anrufe anzunehmen, das/die aktuellen Gespräch(e) zu halten, neue Teilnehmer anzurufen und/oder eine Konferenzschaltung vorzunehmen. Drücken Sie dazu während eines Gesprächs die **LSK**-Taste, um in das Optionsmenü für Gespräche zu gelangen. Wählen Sie dann den gewünschten Menüpunkt.
  Um eine Konferenz zu schalten, können Sie entweder einen eingehenden Anruf hinzunehmen oder selbst einen weiteren Teilnehmer anrufen. Auch hier bietet Ihnen das Optionsmenü die entsprechenden Möglichkeiten.

HINWEIS:
Diese Funktion kann abhängig von der verwendeten SIM-Karte sein. Informieren Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Provider.

- **Einen Anruf stumm schalten**
  Wenn Sie ein aktuelles Gespräch stumm schalten wollen, so dass Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören kann, wechseln Sie während des Gesprächs mit der **LSK**-Taste in das Optionsmenü für Gespräche. Wählen Sie dann mittels der Navigationstasten den Punkt **Lautlos**, um das Gespräch stumm zu schalten.

TELEFONBUCH

Menü ➞ Telefonbuch

Das Telefonbuch gibt Ihnen die Möglichkeit, Kontakte und Telefonnummern bequem zu verwalten, zusammen zu fassen und wieder zu finden.

HINWEIS:
Wenn Sie Kontakte auf SIM-Karten speichern, stehen Ihnen evtl. nicht alle Eingabefelder und Verwaltungsmöglichkeiten zur Verfügung die in dieser Anleitung beschrieben werden.

Einen Eintrag neu erstellen
Um Telefonbucheinträge zu erstellen, stehen Ihnen je nach Situation verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt jeweils über die Eingabemaske.

- **Die Eingabemaske**

  Telefonbuch ➞ Neuer Kontakt

  Die Eingabemaske für Kontakte wird bei jedem neuen Eintrag aufgerufen. Zunächst können Sie auswählen, ob der Kontakt auf der SIM-Karte oder im Telefon gespeichert werden soll. Anschließend öffnet sich die Eingabemaske. Hier können Sie (wenn nicht durch die SIM-Karte beschränkt) den Namen, die Telefonnummer, ein Bild und einen speziellen Klingelton eingeben.
  Bis auf die Hauptnummer sind die Einträge optional, müssen also nicht unbedingt angegeben werden. Jedoch sollte mindestens ein Name angegeben werden, um den Eintrag später besser zuordnen zu können.
  Geben Sie den Namen bzw. die Nummer ein und bestätigen Sie anschließend mit der **OK**-Taste.

- **Die Schnelleingabe**

  Sie können auch einfach direkt eine Nummer eingeben und diese speichern.

  1. Geben Sie über die Zifferntasten die gewünschte Rufnummer ein.
  2. Drücken Sie die **LSK**-Taste, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen, und wählen Sie **Im Telefonbuch speichern**.
  3. Geben Sie anschließend noch die weiteren Daten – mindestens jedoch den Namen – über das sich öffnende Menü ein.
  4. Beenden Sie die Eingabe mit der **OK**-Taste.
  5. Wenn Sie den neuen Kontakt wie eingegeben speichern wollen, drücken Sie die **OK**-Taste.
  6. Andernfalls drücken Sie die **RSK**-Taste, um den Eintrag komplett zu verwerfen.

- **Übernehmen einer Telefonnummer aus dem Anrufverlauf**
  Menü ➞ Anrufsprotokoll ➞ **Anrufsverlauf ➞ SIM-Anrufverlauf** (wählen Sie die gewünschte SIM-Karte) ➞ **verpasste / ausgegangene / empfangene Anrufe** (wählen Sie eine Option)

  Um eine Telefonnummer zu speichern, die aus einem ausgehenden, verpassten oder angenommenen Telefonat stammt, wechseln Sie wie oben angegeben in die Übersicht für die Anrufverläufe. Wählen Sie dann die gewünschte Rufnummer aus und drücken Sie die **LSK**-Taste, um das Optionsmenü zu öffnen.
  Wählen Sie den Punkt **Im Telefonbuch speichern** und anschließend den gewünschten Speicherort.
  Geben Sie in der Eingabemaske die restlichen Daten – mindestens jedoch den Namen – für den Kontakt ein. Beenden Sie die Eingabe mit der **OK**-Taste.
  Wenn Sie den neuen Kontakt wie eingegeben speichern wollen, drücken Sie die **OK**-Taste. Andernfalls drücken Sie die **RSK**-Taste, um den Eintrag komplett zu verwerfen.

Gespeicherte Kontakte verwalten
Um Ihre gespeicherten Kontakte zu verwalten, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

- **Einen Kontakt finden**
  Um einen gespeicherten Eintrag in Ihrem Telefonbuch zu finden, wechseln Sie zur **Schnellsuche**.
  In der Grundeinstellung werden Ihnen alle auf den SIM-Karten und dem Telefon gespeicherten Kontakte in einer Liste angezeigt.
  Die erste Möglichkeit einen Kontakt zu finden besteht darin, einfach mit den Navigationstasten die Liste durchzublättern.
  Sie können jedoch auch – was besonders bei sehr vielen Einträgen komfortabel ist – die Einträge durch Eingabe von Suchbuchstaben sortieren lassen. Die Eingabe erfolgt per Multitap -Eingabe. Wenn Sie einen Buchstaben falsch eingegeben haben, können Sie ihn mit der **RSK**-Taste löschen.
  Wenn Sie den gewünschten Kontakt gefunden haben, können Sie ihn sich mit der **OK**-Taste direkt ansehen oder mit der **LSK**-Taste ein erweitertes Optionsmenü anzeigen lassen.

- **Einen Kontakt bearbeiten**
  Wählen Sie aus dem Telefonbuch per Schnellsuche den gewünschten Kontakt aus und öffnen Sie mit der LSK-Taste das Optionsmenü. Mit dem Menüpunkt Ändern rufen Sie die Eingabemaske für Kontakte auf und können dann die gewünschten Daten ergänzen oder ändern.

- **Einen Kontakt löschen**
  Wählen Sie aus dem Telefonbuch per Schnellsuche den gewünschten Kontakt aus und öffnen Sie mit der LSK-Taste das Optionsmenü. Mit dem Menüpunkt **Entf.** können Sie dann den Kontakt permanent entfernen.

- **Einen Kontakt kopieren oder verschieben**
  Wenn Sie einen Kontakt auf einen anderen Speicherort (Telefon/SIM-Karte) kopieren oder verschieben wollen, wählen Sie zuerst den betreffenden Eintrag per Schnellsuche aus der Liste aus und rufen dann mit der **LSK**-Taste das Optionsmenü. Wählen Sie anschließend **Kopieren** oder **Verschieben** und dann das gewünschte Ziel aus.

ACHTUNG:
Achten Sie beim Verschieben von Kontakten darauf, dass evtl. vorhandene Zusatzinformationen unwiederbringlich verloren gehen können, sofern das Ziel diese Daten nicht verwalten kann! Das Gleiche gilt für das Kopieren von Kontakten, jedoch bleibt hier der Ausgangseintrag weiterhin erhalten.

Anrufergruppen
Bereits gespeicherte Kontakte können bequem Gruppen zugeordnet werden, um umfangreiche Kontaktlisten überschaubarer zu gestalten.
Drücken Sie im Telefonbuch die **LSK**-Taste und wählen Sie **Anrufergruppen**. Legen Sie hier zuerst eine neue Gruppe an oder wählen Sie eine bestehende Gruppe.

- **Neue Gruppe anlegen**
  Wählen Sie den Punkt **Neue Gruppe hinzufügen** und drücken Sie die **OK**-Taste, um eine neue Anrufergruppe zu erstellen. Legen Sie einen Namen für die Gruppe fest und wählen Sie optional einen eigenen Klingelton für diese Gruppe. Wählen Sie über die **RSK**-Taste den Punkt **Fertig**, um den Vorgang abzuschließen.

- **Kontakte einer Gruppe zuweisen**
  Wählen Sie eine bestehende Anrufergruppe aus und drücken Sie die **OK**-Taste. Eine Liste der Kontakte, die dieser Gruppe bereits angehören wird angezeigt.

HINWEIS:
*Sind der Gruppe noch keine Kontakte zugewiesen worden, werden über die **LSK**-Taste die vorhandenen Telefonbucheinträge aufgerufen.*

Rufen Sie das Optionsmenü auf und wählen Sie **Mitglieder hinzufügen**. Eine Liste aller nicht bereits zugewiesenen Kontakte wird aufgerufen. Wählen Sie die gewünschten Kontakte mit den Navigationstasten aus und bestätigen Sie sie mit der **OK**-Taste.

- **Kontakte aus einer Gruppe entfernen**
  Um einen Kontakt aus einer Gruppe zu entfernen, rufen Sie zuerst die Listenansicht der betreffenden Gruppe auf. Wählen Sie den zu löschenden Kontakt und rufen Sie das Optionsmenü auf. Mit dem Punkt **Entfernen** löschen Sie den ausgewählten Kontakt aus der Gruppe (der Eintrag im Telefonbuch bleibt bestehen).

HINWEIS:
*Mit der Option **Alles entfernen** können alle Einträge für diese Gruppe gelöscht werden.*

KURZWAHLEINSTELLUNGEN

Menü ➞ Telefonbuch ➞ Optionsmenü ➞ Telefonbucheinstellungen ➞ Kurzwahl ➞ Status

Bevor Sie auf Kurzwahlnummern zugreifen können, muss zuerst generell die Verwendung von Kurzwahlen aktiviert werden. Wählen Sie hierzu wie gezeigt das entsprechende Menü und bestätigen Sie den Punkt Kurzwahl mit der **LSK**-Taste. Wählen Sie dann **Status** und drücken Sie die **OK**-Taste.

Kontakte einer Kurzwahlnummer zuweisen
Menü ➞ Telefonbuch ➞ Optionsmenü ➞ Telefonbucheinstellungen ➞ Kurzwahl ➞ Nummer einstellen

Um einen Kontakt aus dem Telefonbuch Ihres Telefonspeichers zuzuweisen, wählen Sie das entsprechende Menü und einen freien Eintrag in der Kurzwahlliste.
Rufen Sie das Optionsmenü und dort das Telefonbuch auf, aus dem Sie dann den gewünschten Kontakt auswählen.

HINWEIS:
Beachten Sie dabei, dass die Listenposition direkt der endgültigen Kurzwahltaste entspricht. Wenn Sie also z.B. der Kurzwahl 4 einen Kontakt zuordnen wollen, muss in dieser Liste die Position 4 ausgewählt werden.

ANRUFVERLAUF

Menü ➞ Anrufsprotokoll

Der Anrufverlauf gibt Ihnen ein Werkzeug zur Hand, mit dem Sie sämtliche Telefonate – ob verpasste, getätigte – sowie alle ein- und abgehenden Mitteilungen nachvollziehen können.
Sie können sich Statistiken über Zeiten, Mengen und Kosten anzeigen lassen und diese verwalten.
Über die zur Verfügung stehenden Optionsmenüs können Nummern in das Telefonbuch übertragen, Antworten geschickt und Rückrufe getätigt werden.

MITTEILUNGEN

Kurznachrichten (SMS)

Menü ➞ Mitteilungen

Kurznachrichten – oder kurz SMS – haben zusammen mit der weiten Verbreitung von Handys immer mehr an Bedeutung zugenommen. Diese Kurzform von einfachen Textnachrichten dient oft der Benachrichtigung eines Gesprächspartners, wenn man selbst oder der Gesprächspartner im Moment nicht telefonieren kann oder erreichbar ist.
Die folgenden Punkte sollen erklären, wie SMS erstellt und verwaltet werden.

HINWEIS:
SMS können inzwischen oft auch an herkömmliche Telefone versendet werden. Besitzt der Empfängeranschluss keine technische Möglichkeit die SMS darzustellen, wird sie stattdessen vom Service-Center des Senders vorgelesen. Dieser Dienst wird jedoch nicht zwingend notwendig von jedem Provider angeboten – informieren Sie sich daher bestenfalls vor dem Versenden, ob diese Möglichkeit besteht.

- **Das SMS-Service-Center**
  Menü ➞ Mitteilungen ➞ SMS-Einstellungen ➞ SIM-Karte wählen ➞ **Profil-Einstellungen** ➞ Profil wählen ➞ Optionsmenü öffnen (LSK-Taste) ➞ **Ändern**

  Das Service-Center ist die Stelle Ihres Mobilfunkanbieters, die das Versenden von SMS zwischen den einzelnen Mobilfunkteilnehmern verwaltet.
  Meist ist die Telefonnummer des Service Centers bereits auf der SIM-Karte gespeichert. Vereinzelt kann es jedoch vorkommen, dass Sie diese Nummer selbst eintragen müssen, bevor Sie SMS empfangen oder verschicken können. Prüfen Sie daher gleich, ob diese Nummer vorhanden ist.
  Sollte die Nummer nicht eingetragen sein, entnehmen Sie sie bitte den Unterlagen Ihres Mobilfunkanbieters.

- **SMS lesen (Posteingang)**

  Menü ➞ Mitteilungen ➞ Posteingang

  Um eine SMS zu lesen, wechseln Sie in den Posteingang der entsprechenden SIM-Karte. Wählen Sie dort die gewünschte SMS aus und bestätigen Sie mit der **LSK**-Taste.
  Die SMS wird nun angezeigt und Sie haben die Möglichkeit mit der **LSK**-Taste ein Optionsmenü aufzurufen, das es Ihnen ermöglicht, die Nachricht zu beantworten oder weiterzuleiten, den Sender anzurufen, die Nachricht zu löschen oder zu kopieren/verschieben und die Nummer des Senders in das Telefonbuch zu speichern.

- **SMS schreiben**
  Menü ➞ Mitteilungen ➞ Mitteilung schreiben

  Um eine SMS zu verfassen, wechseln Sie in die Eingabemaske für Texteingaben. Überprüfen Sie zuerst die Eingabemethode links oben im Display und ändern Sie diese gegebenenfalls. Sie können jetzt eine Nachricht mit bis zu 160 Zeichen über das Ziffernfeld des Handys eingeben. Nähere Informationen zur Texteingabe und Auswahl der Eingabemethode entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt im Anhang.

  HINWEIS:
  *Bei der Texteingabe können Sie mit der Taste * Sonderzeichen eingeben. Mit der Taste # können Sie zwischen Eingabeverfahren wählen. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Anhang.*

- **Vorlagen verwenden**
  Menü ➞ Mitteilungen ➞ Vorlagen

  Wenn Sie oft wiederkehrende Texte verwenden wollen, um sie per SMS zu verschicken, bietet es sich an, die Vorlagenfunktion zu benutzen. Hier können sie bis zu 10 Vorlagen mit jeweils 40 Zeichen ablegen und bei Bedarf schnell versenden.

Vorlagen ändern
Menü ➞ Mitteilungen ➞ Vorlagen ➞ Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) **➞ Ändern**

Wählen Sie einen der freien Plätze für Vorlagentexte mit den Navigationstasten aus und rufen Sie das Optionsmenü mit der **LSK**-Taste auf. Wählen Sie **Ändern**, um in die Texteingabemaske zu gelangen. Geben Sie nun Ihre Textvorlage ein. Nähere Informationen zur Texteingabe und Auswahl der Eingabemethode entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt im Anhang.

Vorlagen einfügen
Sie können Vorlagentext auch als Textbaustein in eine SMS einfügen. Drücken Sie hierzu beim Schreiben der SMS die **LSK**-Taste, um das Optionsmenü zu öffnen, wählen Sie Vorlage einfügen und wählen Sie die Vorlage aus. Mit der **OK**-Taste bestätigen Sie die Auswahl.

Vorlagen versenden
Wählen Sie zum Versenden einer Vorlage den entsprechenden Text aus der Liste aus und wechseln Sie in das Optionsmenü. Hier wählen Sie den Punkt **SMS schreiben**. Der Text wird jetzt nochmals geöffnet und kann erweitert oder verändert werden. Beenden Sie die Eingabe mit der **LSK**-Taste, wählen Sie eine SIM-Karte und anschließend die Versandart.

Vorlagen löschen
Wenn Sie eine Vorlage nicht mehr benötigen, können Sie sie entweder ändern (siehe Vorlagen ändern) oder sie einfach löschen. Wählen Sie dazu die gewünschte Vorlage aus der Liste aus. Öffnen Sie das Optionsmenü und wählen Sie **Entfernen**. Der Speicherplatz der Vorlage wird damit wieder frei gegeben.

MMS
Menü → Mitteilungen → MMS

MMS werden gerne als Alternative zur herkömmlichen SMS verwendet, da sich in einer MMS nicht nur Text, sondern auch Bilder und Töne übermitteln lassen. Um den MMS-Dienst nutzen zu können, ist jedoch eine Verbindung zu einem GPRS-Netz zwingend notwendig.
MMS ähneln in ihrem Aufbau stark einer E-Mail und benötigen zum Versenden ähnliche Angaben wie E-Mails.

- **Eine Datenverbindung wählen**
  Menü → Mitteilungen → MMS → MMS-Einstellungen → Serverprofil → Konto wählen

  Bevor Sie MMS verschicken können, wird die Angabe eines Datendienstes benötigt. Als spezieller Service wurden die am häufigsten genutzten MMS-Dienstserver bereits auf Ihrem Handy hinterlegt. Um einen dieser Dienstserver auszuwählen, wechseln Sie wie abgebildet in die Einstellungen für das Serverprofil und wählen das Dienstkonto Ihres Providers aus und aktivieren es. Sollte Ihr Provider nicht aufgeführt sein oder sich die entsprechenden Daten geändert haben, wählen Sie **Neu hinzufügen**. Geben Sie einen eindeutigen Kontonamen an (z.B. Simyo-MMS). Tragen Sie unter **MMSC-Adresse** den APN Ihres Providers ein. Wählen Sie ein entsprechendes Datenkonto aus der Liste. Geben Sie dann den Verbindungstyp an (die meisten deutschen Anbieter verwenden **HTTP**). Sollten Benutzername und Kennwort gefordert sein, geben Sie diese Daten ebenfalls noch an.

ACHTUNG:
Sollten Sie Probleme mit der Einstellung einer Datenverbindung haben, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler vor Ort oder an den Kunden-service Ihres Mobilfunkanbieters. Der Gerätehersteller kann Ihnen diese Angaben nicht vermitteln, da er für eine Richtigkeit und Aktualität dieser Daten nicht garantieren kann.

- **Eine MMS erstellen**
  Menü → Mitteilungen → MMS → Mitteilung schreiben

  Bevor Sie den Inhalt einer MMS erstellen, müssen zuerst der/die Empfänger und ein Betreff angegeben werden. Wählen Sie zuerst das Feld An und öffnen Sie mit der **LSK**-Taste die entsprechende Auswahl.

  Wenn Sie die MMS an ein anderes Handy verschicken wollen, wählen Sie den Punkt **Nummer hinzufügen**. Sie können nun die Nummer eines Empfängers direkt eingeben oder über die Option **Suche** einen Kontakt aus Ihrem Telefonbuch wählen. Wenn Sie statt einer Telefonnummer eine E-Mail-Adresse angeben wollen, wählen Sie den Punkt **E-Mail hinzufügen**. Die gewählten Kontakte werden in die Empfängerliste aufgenommen und können nachträglich in der Listenansicht über das Optionsmenü (**LSK**-Taste) bearbeitet oder gelöscht werden.

HINWEIS:
*Wie in einer E-Mail können Sie auch Kopien und Blindkopien verschicken. Diese Eingaben sind jedoch optional und müssen nicht verwendet werden, lassen Sie daher die Felder **Kopie an** und **Bcc** leer, wenn Sie keine Kopien verschicken wollen.*

Geben Sie als nächstes einen Betreff für Ihre Mitteilung an.
Nachdem Sie die notwendigen Angaben gemacht haben, können Sie den Inhalt der MMS bearbeiten. Drücken Sie die **LSK**-Taste über der entsprechenden Auswahl, um in ein weiteres Menü zu gelangen.

Wählen Sie nun, ob Sie einen Text, ein Bild oder eine Audiodatei anhängen wollen.
Achten Sie dabei darauf, dass neue Anhänge immer hinten an der bereits bestehenden MMS angehängt werden.
Sie können anschließend den Inhalt weiter bearbeiten, indem Sie in der Ansicht der MMS wiederum das Optionsmenü öffnen.
Fügen Sie auf diese Weise die komplette MMS zusammen.
Wenn Sie alle Inhalte hinzugefügt, einen Empfänger und einen Betreff gewählt haben, können Sie die MMS mit Auswahl von **Fertig** versenden. Wählen Sie nur noch das Sendeverfahren sowie die SIM-Karte, von der aus versendet werden soll, und bestätigen Sie.
Eine Grafik zeigt Ihnen den Sendeverlauf an.

ACHTUNG:
Das Versenden von MMS (besonders bei größeren Dateien) kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Brechen Sie den Vorgang nicht zu früh ab, da sonst die Daten der MMS verloren gehen können.

- **MMS lesen und Vorlagen verwalten**
  Der Posteingang für MMS und die Verwaltung werden analog zum SMS-Posteingang und der Vorlagenverwaltung für SMS verwendet. Lesen Sie hierzu bitte die entsprechenden Abschnitte ab Seite 26.

Broadcast
Menü → Mitteilungen → Broadcast → SIM-Karte wählen

Cell Broadcast oder Cell Broadcasting (kurz CB) ist ein Mobilfunkdienst zum Versenden von Kurzmitteilungen.
Im Gegensatz zur normalen SMS, bei der die Nachricht nur an ein bestimmtes Handy gerichtet ist, wird eine CB-Nachricht von der Basisstation (dem Sendemast) an alle Handys geschickt, die diesen Dienst aktiviert haben und sich in derselben Zelle befinden. Cell Broadcast wird daher auch Videotext fürs Handy genannt.

ACHTUNG:
Da dieser Dienst von jedem Mobilfunkanbieter unterschiedlich gehandhabt bzw. überhaupt nicht angeboten wird, empfiehlt es sich, den jeweiligen Anbieter zu den verfügbaren Kanälen und benötigten Einstellungen zu befragen.

GRUNDLEGENDE EINSTELLUNGEN

Bevorzugter Speicher

Wenn Sie neue Kontakte anlegen oder Vorlagen speichern wollen, werden diese auf einem bestimmten Speichermedium abgelegt. Damit Sie nicht jedes Mal umständlich festlegen müssen, wo dies geschieht, besteht die Möglichkeit einen Speicherort zu wählen, der dann immer als Standardspeicher bereits festgelegt ist.
Wechseln Sie dazu wie abgebildet in das entsprechende Menü. Zur Wahl stehen Ihnen hierbei die beiden SIM-Karten sowie der Hauptspeicher des Telefons. Abhängig von den verwendeten SIM-Karten kann deren Speichergröße variieren.
Um Ihnen eine kleine Hilfestellung bei der Entscheidung zu geben, welchen Speicher Sie verwenden sollten, werden im Folgenden die Vor- und Nachteile dargelegt.

- **SIM-Karte:**
  Telefonnummern und Namen können auch in anderen Telefonen direkt weitergenutzt werden. Wird das Handy beschädigt, sind die Kontakte häufig nicht betroffen und alle Daten sind weiterhin verfügbar. Der Speicherplatz ist jedoch sehr begrenzt und häufig bestehen Einschränkungen, was die möglichen Einträge zu einem Kontakt anbelangt.

- **Telefon:**
  Kontakte können zusätzliche Informationen beinhalten. Der Telefonspeicher verfügt außerdem über mehr Speicherplatz für Kontakte und gespeicherte Nachrichten. Allerdings gehen bei einer Beschädigung des Gerätes oder einem Telefonwechsel die gesamten Daten häufig verloren.

  Eine Möglichkeit, das Beste beider Speichermöglichkeiten zu nutzen, besteht darin, die Daten auf dem Telefonspeicher abzulegen und Sie dann nötigenfalls auf die SIM-Karten zu kopieren.

Verbindungseinstellungen

- **Dual-SIM-Einstellungen**
  Menü → Einstellungen → Dual-SIM

  Obwohl Ihr Handy zwei SIM-Karten gleichzeitig unterstützt, kann es manchmal vorkommen, dass Sie nur eine der eingelegten SIM-Karten nutzen wollen (z.B. im Urlaub).
  Um eine SIM-Karte „auszuschalten“, wechseln Sie einfach in das Menü und wählen aus, welche der SIM-Karten aktiv sein soll.

HINWEIS:
Als Standardeinstellung sind beide SIM-Karten im Dual-Modus aktiv und können gleichwertig genutzt werden.

- **Netz festlegen**
  Menü → Einstellungen → Netzwerk-Setup → SIM-Karte wählen

Normalerweise wird diese Funktion nicht benötigt, da das Handy automatisch die verfügbaren Netze auswählt. Jedoch kann es in grenznahen Gebieten oder in Gebieten mit einer Überlagerung von Frequenzen dazu kommen, dass die automatische Suche das falsche Netz wählt. Um zu vermeiden, dass Sie in solchen Gebieten über den falschen Netzbetreiber telefonieren und so Roamingkosten verursachen oder wenn Sie nur von bestimmten Netzen aus telefonieren wollen, können Sie direkt ein Netzwerk auswählen bzw. eine Liste bevorzugter Netze anlegen.
Wechseln Sie dazu zuerst in das entsprechende Menü.
Der Menüpunkt Netzwerkwahl lässt Sie sowohl direkt ein Netzwerk aus den derzeit verfügbaren Netzen auswählen als auch den Auswahlmodus zwischen **Manuell** und **Automatisch** (Standardeinstellung) umstellen.

ACHTUNG:
Wenn Sie den Auswahlmodus ändern, kann dies dazu führen, dass Sie in Gebieten mit geringer oder schlechter Netzabdeckung den Empfang vollständig verlieren. Setzen Sie diese Option nur dann ein, wenn es unbedingt notwendig ist.

Der Menüpunkt **Bevorzugte Netzwerke** lässt Sie hingegen eine Liste von Netzen erstellen, die bevorzugt vor anderen Netzen ausgewählt werden. Diese Option bietet sich speziell in Gebieten an, in denen Frequenzüberlappungen möglich sind (z.B. in Grenznähe) oder wenn mehrere Netze des gleichen Typs zur Verfügung stehen.
Sie können hierbei aus einer fest definierten, internationalen Liste wählen oder – falls bekannt – einen Netzbetreiber direkt neu eingeben.

HINWEIS:
Der Wert MCC/MNC (Mobile Country Code/ Mobile Network Code) stellt das so genannte PLMN (Public Land Mobile Network) dar und setzt sich aus der Länderkennung (MCC, 3-stellig) und dem Anbietercode (MNC, 2- oder 3-stellig) zusammen. Diese Angaben sind eindeutig und können im Internet recherchiert oder beim jeweiligen Mobilfunkanbieter erfragt werden. Das deutsche (262) T-Mobile Netz wird z.B. durch 26201 kodiert, Swisscom Mobile in der Schweiz (228) mit 22801 und Orange Austria (232) mit 23205. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die Hotline Ihres Fachhändlers.

Spracheinstellungen
Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Sprache

Wenn Sie in dieses Menü wechseln, können Sie wählen, ob Ihre bevorzugte Anzeige in Deutsch, Französisch oder Englisch dargestellt wird.

WEITERE EINSTELLUNGEN

Bluetooth
Menü → Einstellungen → Konnektivität → Bluetooth

Bluetooth ist eine universelle Schnittstelle, um zwei Geräte über eine kurze Funkstrecke miteinander zu verbinden und so eine Kommunikation zwischen den Geräten zu ermöglichen. Bei Handys wird Bluetooth meist dazu verwendet Kontakte zwischen zwei Handys auszutauschen, eine Freisprechanlage oder ein Headset mit dem Handy zu koppeln. Dieser Datenaustausch erfolgt über verschiedene Protokolle, die verschiedene Aufgaben erledigen.

ACHTUNG:
Die Bluetooth-Funktion erhöht den Stromverbrauch des Handys. Schalten Sie die Funktion daher aus, wenn Sie nicht benötigt wird.

- **Bluetooth einschalten**
  Bevor Sie Bluetooth-Geräte mit dem Handy verbinden können, muss die Bluetooth-Schnittstelle zuerst aktiviert werden. Wechseln Sie zum Punkt **Ein/Aus** und bestätigen mit der **LSK**-Taste.
  Das Handy kann nun Verbindungen zu anderen Bluetooth-Geräten aufnehmen.

- **Mit einem anderen Gerät koppeln (Pairing)**
  Menü → Einstellungen → Konnektivität → Bluetooth → Anfrage Audiogerät

1. Platzieren Sie das Bluetooth-Gerät für das Pairing in weniger als 1 m Abstand zu Ihrem Handy.
2. Aktivieren Sie den Pairing-Modus Ihres Bluetooth-Geräts. In der Bedienungsanleitung des Gerätes finden Sie hierzu entsprechende Hinweise.
3. Wählen Sie **Anfrage Audiogerät** und warten Sie, bis die Kennung Ihres Bluetooth-Gerätes (mehr dazu in der Anleitung des jeweiligen Gerätes) in der Liste der verfügbaren Bluetooth-Geräte erscheint.
4. Wählen Sie nun das neu gefundene Gerät aus und bestätigen Sie mit der **LSK**-Taste.
5. Geben Sie den Geräte-Code (meist **0000**) ein und bestätigen Sie, um das Pairing abzuschließen. Sobald das Pairing abgeschlossen ist, wird eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.

HINWEIS:
Falls das Pairing nicht innerhalb von 2 Minuten abgeschlossen ist, wiederholen Sie bitte den Vorgang.

- **Ein gekoppeltes Bluetooth-Gerät verwenden**
  Menü → Einstellungen → Konnektivität → Bluetooth → Mein Gerät

  Nachdem Sie eine Kopplung der beiden Bluetooth-Schnittstellen vorgenommen haben (siehe vorheriger Abschnitt), muss das entsprechende Bluetooth-Gerät noch als aktiv markiert werden.
  Wechseln Sie dazu in das entsprechende Menü und wählen das gewünschte Gerät aus der Liste aus.
  Wählen Sie als nächstes **Verbinden** aus dem Optionsmenü.
  Sie werden nun nach dem zu verwendenden Protokoll gefragt. Wählen Sie das korrekte Protokoll aus und bestätigen Sie den Vorgang.

  ACHTUNG:
  Konsultieren Sie zur Verbindung von Bluetooth-Geräten deren Bedienungsanleitung. Dort finden Sie alle benötigten Informationen.

- **Bluetooth-Verbindung trennen**
  Um ein verbundenes Bluetooth-Gerät zu trennen, wechseln Sie in das Geräte-Menü und wählen das betreffende Gerät aus der Liste der aktiven Geräte aus. Öffnen Sie das Optionsmenü und wählen Sie Deaktivieren. Die Verbindung wird getrennt und Sie können das Gerät ausschalten.

- **Ändern des eigenen Gerätenamens**
  Menü → Einstellungen → Konnektivität → Bluetooth → Gerätenamen ändern

  Wenn Sie den Gerätenamen für Ihr Handy (Standard: **XT-930**) ändern wollen, um es besser von anderen Geräten unterscheiden zu können, wechseln Sie wie angegeben in die entsprechende Eingabemaske.
  Löschen Sie nun den vorgegebenen Namen und tragen Sie per Texteingabe einen neuen, trefferenden Namen ein. Bestätigen Sie über das Optionsmenü mit der **LSK**-Taste.

- **Aktivieren/Deaktivieren der Sichtbarkeit**
  Menü → Einstellungen →Konnektivität → Bluetooth → Sichtbarkeit

  Bluetooth-Geräte senden im Standardmodus ihre Kennung frei aus. Jedoch kann dadurch jeder, der diese Kennung auffängt, versuchen sich mit Ihrem Handy zu verbinden – auch ohne, dass Sie dies angezeigt bekommen.
  Dies ist ein Sicherheitsrisiko, dem Sie begegnen können, indem Sie die öffentliche Kennungsausstrahlung unterbinden. Wechseln Sie dazu in das Menü für die Bluetooth-Einstellungen und aktivieren/deaktivieren Sie die Kennungsausstrahlung (**Sichtbarkeit**) mit der LSK-Taste.

  ACHTUNG:
  Um Ihr Handy möglichst gut abzusichern, wird empfohlen die Ausstrahlung der Bluetooth-Kennung im Normalbetrieb zu unterbinden. Aktivieren Sie die Kennungsausstrahlung nur dann, wenn Sie sich mit anderen Geräten verbinden wollen und deaktivieren Sie sie, nachdem das Pairing (Kopplung) erfolgreich beendet wurde.

- **Einstellungen für die Dateiübertragung**
  Die Einstellungen für die Dateiübertragung ermöglicht Ihnen das Festlegen, von welchem Speichermedium (Telefon oder Speicherkarte) eine Dateiübertragung erfolgt und mit welchen Zugriffsrechten der Empfänger auf das Speichermedium zugreifen darf.

  Wahl des Speichermediums
  Menü → Einstellungen → Konnektivität → Bluetooth → Erweitert → Speicher

  Um das Speichermedium für eine Dateiübertragung per Bluetooth auszuwählen, wechseln Sie in die erweiterten Einstellungen und dort zu dem Punkt **Speicher**. Wählen Sie aus, welcher Speicher standardmäßig eingestellt werden soll. Sie können auch den Punkt **Immer fragen** auswählen. In diesem Fall können Sie bei jeder Dateiübertragung das Speichermedium neu wählen.

  Zugriffsrechte verwalten
  Menü → Einstellungen → Konnektivität → Bluetooth → Erweitert → Freigabeberechtigung

  Die Standardeinstellung hier ist **Nur lesen**. Das bedeutet, dass jeder, der eine Dateiübertragung per Bluetooth zu Ihrem Handy aufbaut, Ihre Dateien nur herunterladen kann, selbst aber keine Dateien zu Ihrem Handy schicken, dort ändern oder löschen kann. Dies schützt Sie vor versehentlichem Löschen von Daten auf Ihrem Speichermedium und sollte daher auch als Standardeinstellung beibehalten werden.
  Wenn Sie Ihrem Gegenüber einen erweiterten Zugriff erlauben wollen, stellen Sie hier um auf **Volle Kontrolle** und bestätigen Sie mit der **LSK**-Taste.
  Vergessen Sie nicht den Zugriff wieder auf **Nur lesen** umzustellen, nachdem die Dateiübertragung abgeschlossen wurde.

Sicherheitseinstellungen
Menü → Einstellungen → Sicherheits-Setup

Um Ihre SIM-Karten und Ihr Handy bei Verlust oder Diebstahl vor unberechtigtem Zugriff und Verwendung zu schützen, sollten Sie die entsprechenden Sicherheitseinstellungen vornehmen.
Dabei werden sowohl SIM-Karte als auch das Handy jeweils mit einem 4-stelligen Zahlencode gesichert.

ACHTUNG:
Verwenden Sie als Zahlenkombination NIE Ihre EC-Karten-PIN! Dieben würde so der Zugang zu all Ihren Konto-, Kontakt und sonstigen Daten wesentlich erleichtert. Verwenden Sie eine möglichst zufällige Kombination aus Zahlen die nichts mit Ihren persönlichen Daten gemein haben (z.B. Geburtstag). Bilden Sie sich einfach zu merkende Eselsbrücken, damit Sie die Zahlenkombination nicht vergessen oder schreiben Sie sich die Zahlen auf und bewahren diese nicht zusammen mit dem Handy auf.

- **SIM-Einstellungen**
  Menü → Einstellungen → Sicherheits-Setup → SIM1 oder SIM2

  Die SIM-Sicherheitseinstellungen legen den Zugriffscode für Ihre SIM-Karten fest und aktivieren oder deaktivieren die Codeabfrage beim Start des Handys.

SIM-Codeabfrage aktivieren/deaktivieren

Menü → Einstellungen → Sicherheits-Setup → SIM1 oder SIM2 → SIM-Sperre

Um die SIM-Codeabfrage (PIN-Abfrage) zu aktiveren, wählen Sie die gewünschte SIM-Karte und dann den Menüpunkt SIM-Sperre. Bestätigen Sie mit der **LSK**-Taste. Sie müssen nun die aktuelle PIN der SIM-Karte eingeben. Wurde die PIN bisher nicht geändert, finden Sie die werkseitige PIN in den Unterlagen Ihres Mobilfunkanbieters.

Einen SIM-Code festlegen (PIN)
Menü → Einstellungen → Sicherheits-Setup → Kennwort ändern

Um einen neuen SIM-Code (PIN) festzulegen, müssen Sie ebenfalls zuerst den alten Code eingeben. In einer zweiten Eingabemaske können Sie dann den neuen Code eingeben. Dieser ersetzt den werkseitig eingestellten.

Telefon-Sperre aktivieren/deaktivieren
Menü → Einstellungen → Sicherheits-Setup → Telefonsperre

Genau wie Ihre SIM-Karten, können Sie auch Ihr Handy durch einen Code absichern. Wählen Sie dazu den Menüpunkt Telefonsperre und geben Sie den aktuellen Code ein.

ACHTUNG:
Werkseitig ist der Telefoncode 1122 eingestellt.

Telefoncode ändern
Menü → Einstellungen → Sicherheits-Setup → Kennwort ändern

Um den Telefoncode abzuändern (was dringend empfohlen wird), wählen Sie aus dem Sicherheitsmenü den Punkt Kennwort ändern. Geben Sie dann zuerst den alten Telefoncode und anschließend den neuen (4-8-stellig möglich) ein, den Sie dann nochmals bestätigen müssen.

ACHTUNG:
Werkseitig ist der Telefoncode 1122 eingestellt.

Werkseinstellung
Menü → Einstellungen → Werkseinstellung

Um sämtliche Einstellungen des Handys wieder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie wie abgebildet den Menüpunkt **Werkseinstellung** aus. Geben Sie dann den Telefoncode (siehe auch den vorherigen Abschnitt „Telefoncode ändern“) ein.

ACHTUNG:
Sämtliche Einstellungen, die Sie bis dahin auf dem Handy gemacht haben, gehen dadurch verloren. Führen Sie diese Funktion daher nicht leichtfertig aus.

Display-Beleuchtung
Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Bildschirmanzeige → LCD-Beleuchtung

Bei der Anpassung der Displaybeleuchtung für Ihr Handy gibt es zwei grundlegende Aspekte, die für die Zeitspanne der Beleuchtung ausschlaggebend sind.
Zum einen wird durch eine lange Laufzeit der Displaybeleuchtung der Akku stärker beansprucht und die Standby-Laufzeit des Akkus verringert sich entsprechend.
Zum anderen müssen Sie sich in den Menüs zurechtfinden und benötigen daher eine Mindestzeitspanne der Beleuchtung.
Anfangs werden Sie eine längere Beleuchtungszeitspanne benötigen als später, wenn Sie mit der Steuerung des Handys vertraut sind.
Setzen Sie daher anfangs die Beleuchtungszeit gerne etwas höher an.
Wechseln Sie wie abgebildet in das Menü für die Beleuchtungseinstellung und erhöhen oder verringern Sie mit den Navigationstasten die Einstellung.

Automatisches Ein/Ausschalten
Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Automatisches Ein/Ausschalten

Um über Nacht Akkulaufzeit zu sparen, bietet das XT-930 Ihnen eine einzigartige Möglichkeit. Eine integrierte Uhr erlaubt es dem Handy, sich zu festen Zeiten selbständig ein- oder auszuschalten. Wenn Sie diese Funktion nutzen wollen, wechseln Sie wie abgebildet in das entsprechende Menü.
Stellen Sie den **Status** auf **Aktivieren**, wählen Sie dann **Einschalten** oder **Ausschalten**, je nachdem, ob das Handy ein- oder ausgeschaltet werden soll, und abschließend die Uhrzeit. Sie können bis zu vier feste Schaltzeiten (z.B. über Nacht und während der Arbeitszeit) festlegen.

Automatische Datums-/Zeiteinstellung
Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Uhrzeit und Datum → Autom. Datum/Uhrzeit

Viele Mobilfunkanbieter strahlen über Ihre Sendeeinrichtungen auch ein Uhrzeitsignal aus. Wenn Sie dieses automatische Signal nutzen wollen, um die Uhrzeiteinstellung Ihres Handys auf dem aktuellen Stand zu halten, wechseln Sie auf dem abgebildeten Weg zum Menüpunkt **Autom. Datum/Uhrzeit** und aktivieren ihn mit der **LSK**-Taste.

HINWEIS:
Wenn Sie den automatischen Zeitabgleich verwenden, wird auch die Sommerzeit-Umstellung automatisch vorgenommen.

PERSONALISIEREN

Benutzerprofile
Menü → Benutzerprofile

Mit Benutzerprofilen lässt sich Ihr Handy bequem auf verschiedene Umgebungssituationen anpassen. So können Profile für leise oder laute Umgebungen festgelegt werden, sich für Meetings oder Kinobesuche auf einen lautlosen Modus anpassen lassen oder sich schlicht für genau Ihre Zwecke eingestellt werden.

- **Benutzerprofile aktivieren**
  Um ein voreingestelltes Benutzerprofil zu aktivieren, wechseln Sie zuerst in die Listenübersicht der Profile. Wählen Sie dann das gewünschte Profil aus und rufen Sie das Optionsmenü auf. Aktivieren ist bereits ausgewählt; durch Bestätigen mit der **LSK**-Taste wird das Profil als aktiv übernommen.

- **Klingel- / Tastentöne, Vibrationsalarm**
  Ab Werk werden Ihnen bereits vorgefertigte Benutzerprofile angeboten, die die gängigsten Einstellungen bereits abdecken. Jedoch können Sie diese Profile auch nach Belieben abändern und z.B. Klingeltöne und Lautstärken verändern.
  Wählen Sie dazu das gewünschte Profil aus der Liste aus und rufen Sie das Optionsmenü auf. Dann wählen Sie den Punkt **Anpassen** aus und eine weitere Liste von Möglichkeiten wird Ihnen angezeigt.

(Klingel-)Töne anpassen
Menü → Benutzerprofile → Profil wählen → Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) → **Anpassen** → **Ton-Setup**

Öffnen Sie das **Ton-Setup**. Sie können nun aus einer Liste wählen, für welche akustischen Signale Ihres Handys Sie den Ton anpassen wollen. Wählen Sie den gewünschten Punkt und öffnen Sie mit der **LSK**-Taste das Optionsmenü. Sie erhalten nun eine Liste von Tönen angezeigt, aus der Sie auswählen können. Der ausgewählte Ton wird nach etwa einer Sekunde abgespielt, um Ihnen als Entscheidungshilfe zu dienen.

MP3-Dateien als Klingelton
Menü → Benutzerprofile → Profil wählen → Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) → Anpassen → **Ton-Setup** → Signal wählen → <Leer> → Speichermedium wählen → MP3-Datei wählen

Einen Sonderfall bei Klingeltönen stellen mp3-Dateien dar, die auf einer SD-Karte gespeichert sind. Auch diese Dateien können als Klingelton verwendet werden, müssen jedoch zuerst in die Klingeltonliste übernommen werden.

Lautstärken anpassen
Menü → **Benutzerprofile** → Profil wählen → Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) → **Anpassen** → **Lautstärke**

Um die Lautstärken für die Klingel- und Tastentöne anzupassen, wechseln Sie in das entsprechende Menü. Eine Grafik mit Reglern zeigt Ihnen die aktuell eingestellte Lautstärke auf einer Skala von 1-7 an. Stellen Sie mit den Navigationstasten die gewünschte Lautstärke ein und bestätigen Sie mit der **LSK**-Taste.

HINWEIS:
*Wenn Sie einen Ton komplett lautlos schalten wollen, wählen Sie unter **Töne anpassen** aus der Liste **Kein** aus.*

Vibrationsalarm- und Klingeltoneinstellungen
Menü → **Benutzerprofile** → Profil wählen → Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) → **Anpassen** → **Warntyp**

Sie können Ihr Handy bei eingehenden Anrufen oder Meldungen zusätzlich über einen Vibrationsalarm auf sich aufmerksam machen lassen. Wechseln Sie dazu in den Menüpunkt **Warntyp**. Wählen Sie nun, ob bei eingehenden Verbindungen nur die Töne, nur der Vibrationsalarm oder beides verwendet werden sollen.

Art des Klingelns
Menü → **Benutzerprofile** → Profil wählen → Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) → **Anpassen** → **Klingeltyp**

Je nach Verwendung des Profils kann es sinnvoll sein, die Art, wie das Klingeln abgespielt wird anzupassen. Ihnen stehen im entsprechenden Menü die Punkte **Einzeln** (sinnvoll bei mp3-Klingeltönen), (**Wiederholen** (bei Standardklingeltönen) und **Aufsteigend** (ansteigende Lautstärke) zur Verfügung. Wählen Sie den entsprechenden Modus aus und bestätigen Sie ihn mit der **LSK**-Taste.

Einfache Anrufannahme
Menü → **Benutzerprofile** → Profil wählen → Optionsmenü öffnen (**LSK**-Taste) → **Anpassen** → **Antwortmodus**

Oft ist es sinnvoll, die Anrufannahme zu vereinfachen, da bei einem Anruf wenig Zeit besteht, die korrekte Taste zu drücken. Über die einfache Anrufannahme-Funktion dient während eines Anrufs jede Taste dazu, den Anruf entgegen zu nehmen.
Wählen Sie dazu den Menüpunkt **Antwortmodus**, markieren Sie mit der **LSK**-Taste das Kästchen für **Beliebige Taste** und bestätigen Sie mit der **RSK**-Taste.

simvalley™ MOBILE

Eingabemethode
Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Bevorzugte Eingabe

Um den bevorzugten Eingabemodus zu wählen, wechseln Sie in die entsprechende Auswahl. Mit der **OK**-Taste wählen Sie die Eingabemethode.

Bildschirmanzeige
Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Bildschirmanzeige

Der Standby-Bildschirm des Handys kann in einigen Aspekten an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- **Hintergrundbild ändern**
  ①: **Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Bildschirmanzeige → Hintergrundbild → Benutzerdefiniert** → Speichermedium wählen → Datei wählen

  ②: **Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Bildschirmanzeige → Hintergrundbild → System** → Bild wählen

  Sie können den Bildschirmhintergrund des Standby-Bildschirms aus einer Liste von eigenen ① oder sieben vorgegebenen ② Hintergründen wählen. Wechseln Sie dazu wie angegeben in das entsprechende Menü und wählen aus der Liste eines der Bilder aus. Mit der **LSK**-Taste können Sie sich eine Vorschau anzeigen lassen und mit den Navigationstasten auch innerhalb der Bildvorschau das Motiv wechseln. Bestätigen Sie das ausgewählte Bild dann mit der **LSK**-Taste.

- **Datum und Uhrzeit ein-/ausblenden**
  Menü → Einstellungen → Telefon-Setup → Bildschirmanzeige → Datum/Uhrzeit

  Um im Standby-Bildschirm das aktuelle Datum und die Uhrzeit anzeigen zu lassen, wählen Sie einfach den Menüpunkt **Datum & Uhrzeit** und bestätigen mit der **LSK**-Taste. Auf gleichem Wege blenden Sie die Anzeige wieder aus.

DIE GARANTRUF-FUNKTION

Im Notfall bieten Ihnen die GarantRuf-Funktionen eine zuverlässige Möglichkeit, schnell und unkompliziert mit nur einer Taste Ihre Angehörigen und die Notrufleitstelle zu erreichen.

ACHTUNG:
Verwenden Sie die 112 oder die 110 als Notrufnummern NUR in Absprache mit der zuständigen Leitzentrale. Es wird keine Haftung für eventuell entstehende Kosten genommen, wenn Sie irrtümlich anrufen.

ACHTUNG:
Die GarantRuf-SMS können nur versendet werden, wenn ein gültiges Service Center gespeichert ist. Lesen Sie mehr darüber im Kapitel SMS-Service Center auf Seite 25.

Folgende Möglichkeiten sind verfügbar:

- **Halten Sie die Notruf-Taste etwa 3 Sekunden gedrückt**
  Dieser Modus sendet an alle 5 eingetragenen Nummern in der Garantruf-Kontaktliste eine vorbereitete Garantruf-SMS und schaltet auf die automatische Rufannahme mit Freisprechfunktion um. Zusätzlich wird ein Alarmsignal vom Handy ausgegeben, damit umstehende Menschen auf Ihre Notlage aufmerksam gemacht werden.
  Geht nach 5 Minuten kein Rückruf ein, wird die Notrufleitstelle per SMS informiert und ein Anruf an die Leitstelle abgesetzt.

- **Drücken Sie die Notruf-Taste mehrmals hintereinander (Panikfunktion)**
  Es wird direkt eine SMS an die Notrufleitstelle gesendet und im Anschluss ein Anruf an die Leitstelle abgesetzt. Das Telefon schaltet auf Freisprechen.

- **Kombination der beiden vorigen Möglichkeiten**
  Sie können in Notsituationen auch beide vorher genannten Funktionen einsetzen. So können Sie zunächst Ihre Angehörigen oder Ihre Pflegepersonen informieren und bei sich verschlechterndem Zustand auch vor Ablauf der 5-Minuten-Frist die Notrufleitstelle alarmieren.

Einstellen der Garantruf-Nummern
Hier geben Sie Kontaktdaten der Menschen an, die Sie im Notfall mit einer SMS benachrichtigen wollen. Achten Sie darauf, dass SMS meist nur von Mobiltelefonen empfangen werden können und maximal 160 Zeichen beinhalten dürfen.

Menü → Sonstiges → Garantruf-Einstellungen → Garantruf-Nr. 1 bis 5 → Nummer eingeben

Die Garantruf-SMS bearbeiten
Hier bearbeiten Sie die Garantruf-SMS, die automatisch verschickt wird, wenn Sie die GarantRuf-Funktion betätigen. Geben Sie hier unbedingt Ihren Namen, Ihre Handynummer und gegebenenfalls Ihren Aufenthaltsort an.

Menü → Sonstiges → Garantruf-Einstellungen → Garantruf-SMS-Text → Text eingeben

Einstellen der Notruf-Nummer

ACHTUNG:
Hier ist werkseitig die Notrufnummer 112 hinterlegt. Diese können Sie jedoch jederzeit auf eine andere Telefonnummer ändern. Achten Sie jedoch besonders darauf, dass diese Nummer AUF JEDEN FALL erreichbar sein muss und dass am anderen Ende kein Anrufbeantworter oder ähnliches abnimmt! Im Notfall kann eine nicht erreichbare Nummer tragische Folgen nach sich ziehen.

Menü → Sonstiges → Garantruf-Einstellungen → Notruf-Nummer →
Nummer eingeben

Die Notruf-SMS bearbeiten
Hier bearbeiten Sie die Notruf-SMS, die verschickt wird, wenn nach Betätigung der GarantRuf-Funktion 5 Minuten lang kein Anruf eingeht. Geben Sie hier unbedingt Ihren Namen, Ihre Handynummer und gegebenenfalls Ihren Aufenthaltsort an.

Menü → Sonstiges → Garantruf-Einstellungen → Notruf-SMS-Text →
Text eingeben

DIE TRACKER-FUNKTION

GRUNDLAGEN

Übersicht über die Funktionsweise
Die Tracker-Funktion des XT-930 basiert auf einem GPS-GSM-Tracker, der per SMS über ein weiteres Mobiltelefon (Guardian Phone) angesteuert werden kann. Sie senden eine SMS mit einem bestimmten Befehlscode an die Nummer der in das XT-930 eingesetzten SIM-Karte und steuern somit die Tracking-Funktionen. Antworten des XT-930 erhalten Sie ebenfalls per SMS, zum Beispiel eine Nachricht mit den akuellen Koordinaten und einem Link zu Google Maps, damit Sie die Position bequem auf einem Smartphone oder an einem internetfähigen Rechner überprüfen können.

Kernfunktionen
Das XT-930 verfügt über drei Tracking-Kernfunktionen:

- **Positionsbestimmung:**
  Auf Anfrage per SMS sendet das XT-930 Ihnen eine SMS mit seinen aktuellen Positionsdaten, inklusive eines Links zu Google Maps.

- **Tracking:**
  Auf Anfrage per SMS überprüft das XT-930 regelmäßig seine Position und schickt Ihnen automatisch Nachrichten. Den Zeitraum können Sie selbst festlegen – Sie können also beispielsweise bestimmen, dass das XT-930 alle fünf Minuten seine Position überprüft und Sie benachrichtigt.

- **Geofencing:**
  Wenn Sie die Geofencing-Funktion aktivieren, können Sie einen Radius um die aktuelle Position des XT-930 herum festlegen. Sobald das XT-930 diesen Radius überschreitet, sendet er Ihnen eine Nachricht.

GPS und GSM
Die Tracking-Funktion nutzt üblicherweise GPS-Satelliten (Global Positioning System) zur präzisen Bestimmung seiner Position. Unter bestimmten Umständen, zum Beispiel in Gebäuden, kann es jedoch sein, dass das XT-930 kein ausreichendes GPS-Signal empfangen kann. In diesem Fall nutzt es GSM, also das Mobilfunk-Netz, zur Positionsbestimmung. Da die Positionsbestimmung per GSM unpräziser ist als die per GPS, wird sie nur genutzt, wenn kein GPS-Signal verfügbar ist. Während GPS sehr präzise Angaben liefert, schwankt die Präzision der Positionsbestimmung per GSM. In einer Stadt mit zahlreichen Mobilfunkzellen kann GSM sehr präzise Angaben liefern, auf dem Land sind die Angaben deutlich unpräziser.

Befehlscode, Guardian Phone und Passwort
Um die Tracker-Funktion zu steuern, versenden Sie SMS-Kurznachrichten, die einen bestimmten Befehlscode beinhalten. Diese Kurznachrichten müssen von einem bestimmten Telefon ausgehen, dem sogenannten **Guardian Phone**, das Sie zu Beginn der Einrichtung festlegen. Befehlscodes, die von einem anderen Mobiltelefon gesendet werden, ignoriert der Tracker (Ausnahmen werden in den jeweiligen Abschnitten beschrieben).
Der verschickte Befehlscode besteht aus einer Folge von Ziffern und Zeichen sowie einem Passwort – einem vierstelligen Nummerncode, den Sie ebenfalls zu Beginn der Einrichtung festlegen.

ACHTUNG!
Bewahren Sie den Nummerncode immer gut auf und vergessen Sie ihn keinesfalls.

BEISPIEL:
Um einmalig die Position abzufragen, schicken Sie eine SMS mit einem Stern, einer Raute, der Ziffernfolge **88**, einer weiteren Raute, dem Passwort (standardmäßig vier Nullen, **0000**) und abschließend einer letzten Raute. Die SMS, die Sie an die Nummer des XT-930 schicken, sieht also so aus:

*#88#0000#

Wenn Sie einen falschen Befehlscode senden, erhalten Sie eine SMS mit dem Inhalt **Error**.

Einrichtung und Einstellungen

- **Guardian Phone**
  Das „Guardian Phone" ist das Telefon, von dem die Steuersignale an das XT-930 gesendet werden und das dementsprechend auch die beantwortende SMS des XT-930 empfängt.
  Um das Guardian Phone einzurichten, schicken Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die Nummer des XT-930:

  *#188#AAAA#+49XXXXXXXXXX#

  Anstelle von **AAAA** müssen Sie Ihr Passwort eingeben, wenn Sie es in der Zwischenzeit geändert haben. Die XXX stehen für die Nummer des gewünschten Mobiltelefons. Achten Sie darauf, der Vorwahl den Ländercode (**+49** für Deutschland) anstatt der 0 voranzustellen.

  Um das Guardian Phone zu ändern, senden Sie den Befehlscode mit der neuen Telefonnummer und dem festgelegten Passwort.

  BEISPIEL:
  Angenommen, Sie haben das Passwort in **3333** geändert und wollen das Telefon mit der Nummer 0160 / 12345678 als Guardian Phone einrichten. Der Befehl sähe aus wie folgt:

  *#188#3333#+4916012345678#

  Wenn die Einrichtung erfolgreich war, erhalten Sie eine SMS mit dem Inhalt **Guardian Phone = OK**.

- **Passwort**
  Das Passwort ist eine vierstellige Nummernkombination, die Sie bei jedem Befehl senden, um sich zu legitimieren. Werksseitig ist das Passwort auf **0000** (vier Nullen) eingestellt. Sie sollten das Passwort direkt bei der ersten Einstellung ändern. Wählen Sie eine zufällige Kombination aus Ziffern und merken Sie sie sich gut.

  ACHTUNG!
  Bewahren Sie den Nummerncode immer gut auf und vergessen Sie ihn keinesfalls.

  Um ein neues Passwort einzurichten, schicken Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an das XT-930:

  *#088#AAAA#BBBB#

  AAAA steht hierbei für das alte Passwort, BBBB für das neue.

  BEISPIEL:
  Um das Passwort vom werksseitigen **0000** auf **3333** zu ändern, schicken Sie folgenden Befehl:

  *#088#0000#3333#

  Wenn die Einrichtung erfolgreich war, erhalten Sie eine Nachricht mit dem Inhalt **Password = OK**, andernfalls eine Fehlermeldung.

POSITIONSBESTIMMUNG

Mit der Funktion **Positionsbestimmung** können Sie den aktuellen Standort des XT-930 einmalig abfragen. Sie senden hierzu eine SMS mit dem Befehlscode und erhalten als Antwort einmalig eine SMS mit der aktuellen Position des XT-930.

Positionsbestimmung aufrufen
Der Befehlscode für die Positionsbestimmung lautet:

*#88#AAAA#

ACHTUNG:
AAAA steht hierbei für das in der Einrichtung bestimmte Passwort.

Antwort-SMS
Als Antwort erhalten Sie eine SMS mit folgenden Daten:

Lat: Der aktuelle Breitengrad
Lon: Der aktuelle Längengrad
Date: Das aktuelle Datum
Time: Die aktuelle Uhrzeit

Außerdem ist ein Link zu Google Maps enthalten, den Sie in einem Smartphone aufrufen oder manuell in einen Internet-Browser eingeben können, um die Position sofort bequem auf einer Karte zu sehen.

BEISPIEL:
Wenn sich das XT-930 bei einer Anfrage am 24.12.2012 um 15:37 und 13 Sekunden an der Position N47°51‘13,61“ / E7°37‘5,85“ befindet, erhalten Sie eine SMS mit folgendem Inhalt:

Position:
Lat: N47°51‘13,61“
Lon: E7°37‘5,85“
Date: 2012-12-24
Time: 15:37:13
http://maps.google.de/maps?q=47.85983,7.63776

HINWEIS:
Falls kein GPS-Signal verfügbar ist, sendet das XT-930 die zuletzt aufgezeichneten GPS-Koordinaten und zusätzlich Angaben zur GSM-Positionsbestimmung.

BEISPIEL:
Wenn kurz nach der oben erwähnten SMS GPS-Signal mehr verfügbar ist, erhalten Sie folgende SMS:

Position:
72098AC6
Date: 2012-12-24
Time: 15:53:24
Lat: N47°51‘13,61“
Lon: E7°37‘5,85“
http://maps.google.de/maps?q=47.85983,7.63776
Date: 2012-12-24
Time: 15:37:13

Der Code **72098AC6** ist hierbei die Angabe zur GSM-Positionsbestimmung. Die unten genannten Koordinaten geben die letzte bekannte GPS-Position und die Zeit der letzten GPS-Positionsbestimmung an.

TRACKING

Die Tracking-Funktion ermöglicht es Ihnen, eine regelmäßige automatische Positionsbestimmung einzurichten. Sie können beispielsweise bestimmen, dass das XT-930 Ihnen alle 5 Minuten eine SMS mit seiner Position schicken soll.

Tracking aktivieren
Der Befehlscode für das Aktivieren der Tracking-Funktion lautet:

*#11#AAAA#y#

AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort, **y** für die Zeitspanne in Minuten, die bis zur nächsten Positionsbestimmung verstreichen soll. Wenn Sie also beispielsweise **10** anstelle des y angeben, überprüft das XT-930 alle 10 Minuten seine Position und sendet Ihnen eine SMS.

Antwort-SMS
Die Antwort des XT-930 für die Tracking-Funktion ist nahezu identisch mit der Antwort zur einfachen Positionsbestimmung, siehe S. 10. Anstatt der Überschrift **Position:** erscheint jedoch die Überschrift **Scan:**.

Tracking deaktivieren
Der Befehlscode für das Deaktivieren der Tracking-Funktion lautet:

*#011#AAAA#

ACHTUNG:
AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort.

Als Antwort erhalten Sie eine SMS mit dem Inhalt **Scan = off**.

GEOFENCING

„Geofencing" beschreibt eine Funktion, bei der Sie einen bestimmten Radius rund um das XT-930 bestimmen können. Sobald das XT-930 diesen Radius verlässt, schickt es Ihnen eine SMS mit einer Benachrichtigung. Auf diese Weise werden Sie beispielsweise informiert, wenn Ihr Auto gestohlen wird und seinen Parkplatz verlässt. Sie können den Radius nur rund um die aktuelle Position des XT-930 festlegen – aktivieren Sie Geofencing also beispielsweise, nachdem Sie das Auto abgestellt haben.

HINWEIS:
Da das Geofencing eine präzise Positionsbestimmung voraussetzt, ist es nicht verfügbar, wenn das XT-930 kein GPS-Signal empfängt. In diesem Fall erhalten Sie eine SMS mit der Nachricht **GPS function is not available, will try again later** *(GPS-Funktion nicht verfügbar, versuche es später erneut). Das XT-930 versucht dann weiterhin, ein GPS-Signal zu empfangen und aktiviert die Geofencing-Funktion, sobald GPS verfügbar ist.*

Geofencing aktivieren
Die Geofencing-Funktion aktivieren Sie mit folgendem Befehl:

*#77#AAAA#x#y#

AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort, **x** für den Radius in Kilometern, den das XT-930 verlassen muss, damit Sie benachrichtigt werden, und **y** für die Zeitspanne in Minuten, die vergeht, bevor das XT-930 erneut seine Position überprüft. Sie können den Radius auch in Schritten von 100 Metern ändern, wenn Sie die Dezimalstellen mit einem Punkt abtrennen (z.B. **1.3** für 1300 m).

BEISPIEL:
Sie haben das Passwort **3333** eingerichtet und wollen informiert werden, sobald Ihr Hund sich mehr als 500 Meter von Ihrem Gelände entfernt. Das XT-930 soll dies alle 30 Minuten überprüfen. Sie schicken folgende SMS an das XT-930:

*#77#3333#0.5#30#

Antwort-SMS
Sie erhalten eine SMS des XT-930, sobald das XT-930 den eingerichteten Radius verlässt, sich also z.B. mehr als 500 Meter von der Ursprungsposition entfernt. Der Inhalt entspricht hierbei der Positionsbestimmung (siehe S.10), zusätzlich erhalten Sie Informationen über den eingerichteten Radius und die gewählte Zeitspanne. Die Überschrift in der SMS lautet **Radius:** anstatt **Position:**.

HINWEIS:
Wenn das XT-930 den Radius wieder betritt, erhalten Sie **keine** *SMS. Sie erhalten jedoch erneut eine SMS, wenn das XT-930 den Radius erneut verlässt.*

Geofencing deaktivieren
Der Befehlscode für das Deaktivieren der Geofencing-Funktion lautet:

*#077#AAAA#

ACHTUNG:
AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort.

Als Antwort erhalten Sie eine SMS mit dem Inhalt **Radius = off**.

Callback
Im Falle eines Notfalls kann der Besitzer des Guardian Phones einen Befehl an das XT-930 senden, damit das XT-930 das Guardian Phone anruft und eine Sprechverbindung herstellt. Das XT-930 nutzt hierfür die Freisprecheinrichtung des integrierten Mikrofons.

Der Befehlscode für das Initiieren des Rückrufs lautet:

*#66#AAAA#

ACHTUNG:
AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort.

Sobald das XT-930 den Befehl für den Rückruf empfängt, ruft er auf dem Guardian Phone an und stellt automatisch eine Sprechverbindung her.

WEITERE FUNKTIONEN

SMS zu E-Mail
Sie können das XT-930 so einrichten, dass die SMS nicht nur an das Guardian Phone, sondern auch an eine von Ihnen bestimmte E-Mail-Adresse gesendet werden. Falls Sie kein Smartphone mit Internetzugang besitzen und den Google-Maps-Link nicht einfach in einer SMS anwählen können, kann dies eine bequeme Alternative sein.

ACHTUNG:
Der Versand von SMS zu E-Mail ist in den meisten Fällen mit Zusatzkosten verbunden. Informieren Sie sich bei Ihrem Mobilfunkanbieter über die entsprechenden Tarife.

- **SMS-Gateway**
  Um die SMS-zu-E-Mail-Funktion zu aktivieren, benötigen Sie die Nummer des SMS-Gateways Ihres Mobilfunk-Providers. Das ist eine spezielle Nummer, die der Provider eingerichtet hat, um SMS-Nachrichten an E-Mail-Adressen weiterzuleiten und umgekehrt.
  In diesem Handbuch können Ihnen nur einige gängige SMS-Gateways präsentiert werden. Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunk-Provider, um die Nummer des von ihm genutzten SMS-Gateways zu erfahren.

T-Mobile	8000
Vodafone	3400
E-Plus	7676245
o2 Germany	6245

- **SMS zu Email aktivieren**
  Um die SMS-zu-Email-Funktion zu aktivieren, schicken Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die Nummer des XT-930:

  *#46#AAAA#YYYY#ZZZ@ZZZZ.ZZ#

  Anstelle von **AAAA** müssen Sie Ihr Passwort eingeben. **YYYY** steht für die Nummer Ihres SMS-Gateways, **ZZZ@ZZZZ.ZZ** bezeichnet die Email-Adresse, an die die Email gesendet werden soll. Sie erhalten eine Antwort-SMS mit dem SMS-Gateway und der eingerichteten Email-Adresse.

  BEISPIEL:
  Angenommen, Sie haben das Passwort **3333** angerichtet und wollen im Netz von T-Mobile die SMS-zu-Email-Funktion für die Email-Adresse **Mustermann@t-online.de** aktivieren. Die SMS an das XT-930 sähe aus wie folgt:

  *#46#3333#8000#mustermann@t-online.de#

- **SMS zu Email deaktivieren**
  Der Befehlscode für das Deaktivieren der SMS-zu-Email-Funktion lautet:

  *#046#AAAA#

  ACHTUNG:
  AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort.

  Als Antwort erhalten Sie eine SMS mit dem Inhalt **E-Mail = off**.

Status abrufen
Sie können den aktuellen Status des XT-930 abrufen, um Informationen über den Batteriestatus, die Geofencing-Funktion, den Sleep-Modus oder den Tracking-Modus zu erhalten.

- **Befehlscode**
  Den Status rufen Sie mit folgendem Befehl ab:

  *#22#AAAA#

  ACHTUNG:
  AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort.

- **Antwort-SMS**
  Sie erhalten als Antwort eine SMS mit folgendem Inhalt:

  Settings:
  Battery = XX %
  Radius = X km / X min / off
  Scan = on / off
  Sleep = X h / off
  Guardian phone: +49XXXXXXXXXXX

  Battery steht für den Ladestatus des Akkus, **Radius** bezeichnet die Geofencing-Funktion (inklusive Kilometer- und Minutenzahl), **Scan** steht für die Tracking-Funktion.

  BEISPIEL:
  Wenn Ihr XT-930 noch einen Ladestand von 50% besitzt, die Geofencing-Funktion mit einem Radius von 500 Metern und 30 Minuten Intervall aktiviert ist, die Tracking-Funktion und der Sleep-Modus deaktiviert sind und das Guardian Phone die Nummer 0160 / 12345678 besitzt, erhalten Sie folgende SMS:

  Settings:
  Battery = 50 %
  Radius = 0.5 km / 30 min
  Scan = off
  Sleep = off
  Guardian phone: +4916012345678

  HINWEIS:
  Die Statusabfrage ist von jedem Mobiltelefon aus möglich, nicht nur vom eingerichteten Guardian Phone.

GPS-Status prüfen
Zusätzlich zum allgemeinen Status können Sie auch überprüfen, ob das XT-930 zur Zeit ein GPS-Signal empfängt oder nicht.

- **Befehlscode**
  Den GPS-Status rufen Sie mit folgendem Befehl ab:

  *#45#AAAA#

  ACHTUNG:
  AAAA steht hierbei für das bei der Einrichtung bestimmte Passwort

- **Antwort-SMS**
  Sie erhalten als Antwort eine SMS mit dem Inhalt **GPS = on**, falls das XT-930 ein GPS-Signal empfangen kann, oder **GPS = off**, falls er keins empfangen kann.

simvalley™ MOBILE

BEFEHLSÜBERSICHT

HINWEIS:
Speichern Sie zum schnellen Aufrufen die Befehlscodes als SMS-Vorlage in Ihrem Mobiltelefon.

ACHTUNG:
Statt AAAA müssen Sie immer das selbstgewählte Passwort einsetzen!

Funktion	Befehlscode	Anmerkungen
Positionsbestimmung	*#88#AAAA#	Keine
Tracking aktivieren	*#11#AAAA#y#	y = Intervall in Minuten
Tracking deaktivieren	*#011#AAAA#	Keine
Geofencing aktivieren	*#77#AAAA#x#y#	x = Radius in km (0.1, 0.5, 1.5) y = Intervall in Minuten
Geofencing deaktivieren	*#077#AAAA#	Keine
SMS-zu-E-Mail aktivieren	*#46#AAAA#YYYY#ZZZ@ZZZZ.ZZ#	YYYY = Provider-Nummer ZZZZ@ZZZZ.ZZ = Email-Adresse
SMS-zu-E-Mail deaktivieren	*#046#AAAA#	Keine
Status abrufen	*#22#AAAA#	Keine
GPS-Status prüfen	*#45#AAAA#	Keine
Guardian Phone festlegen	*#188#AAAA#+49XXXXXXXX#	XXXXXXXX = Telefonnummer
Passwort festlegen	*#088#x#y#	x = aktuelles Passwort (4 Ziffern) y = neues Passwort (4 Ziffern)
Callback	*#66#AAAA#	Keine

SONSTIGE FUNKTIONEN

FM-RADIO

Ein-/Ausschalten
Menü → Multimedia → FM-Radio

Um Radiosender auf Ihrem Handy wiederzugeben, rufen Sie den entsprechenden Menüpunkt wie abgebildet auf. Sie befinden sich direkt in der Hauptansicht der Radiofunktion.

HINWEIS:
Um Radiosender wiederzugeben, müssen Sie das Headset oder einen Kopfhörer anschließen, da das Kabel in diesem Fall als Antenne fungiert. RADIOSENDER werden weiter wiedergegeben, auch wenn Sie aus dieser Ansicht zurückwechseln. Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie in dieser Ansicht die Taste . Sie können die Hintergrundwiedergabe auch im Schnellmenü (siehe nächster Punkt) deaktivieren.

Grundlegende Bedienung
Die Bedienung des Radios erfolgt über die Navigationstasten.

	Ruft ein Optionsmenü auf, mit dem sich weitere Einstellungen vornehmen lassen.
	Pausiert/Startet die Radiowiedergabe.
	Ändert die eingestellte Frequenz um 0,1 MHz. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, wird schnell durch die Frequenzen gewechselt.
	Lautstärke der Wiedergabe einstellen.
	Stellt direkt einen der gespeicherten Kanäle ein.
	Schaltet die Wiedergabe stumm.

Optionsmenü
Öffnen Sie das Optionsmenü durch Drücken der **LSK**-Taste. Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Sendern (Kanälen), Aufnahmen und anderen Einstellungen.

- **Sender automatisch suchen**
  Wählen Sie im Optionsmenü den Punkt **Autom. Suche voreinstellen**, um einen automatischen Sendersuchlauf zu starten. Die gefundenen Sender werden automatisch der Kanalliste zugeordnet und können dort weiter bearbeitet werden.

- **Kanalliste verwalten**
  Nachdem Sender in die Kanalliste aufgenommen wurden (manuell oder über die automatische Suche), können in dieser Liste die Namen der Sender bearbeitet oder die Frequenz angepasst werden. Wählen Sie dazu aus der Kanalliste einen Senderplatz aus und drücken Sie die **LSK**-Taste, um ein weiteres Optionsmenü zu öffnen. In diesem Menü können Sie den Senderplatz bearbeiten, den Sender aus der Kanalliste löschen oder ihn wiedergeben lassen.

  HINWEIS:
  Die Senderplätze werden nach Ihrer Nummerierung direkt den Zifferntasten zugeordnet. Wenn Sie also z.B. den sechsten Sender aus der Liste hören wollen, drücken Sie im Radiobildschirm einfach die Taste 6.

- **Frequenz manuell eingeben**
  Wenn Sie die Frequenz eines Senders genau kennen, können Sie sie auch direkt manuell über den Menüpunkt **Manuelle Eingabe** auswählen. Geben Sie die Frequenz einfach über die Zifferntasten ein. Die #-Taste gibt hierbei einen Punkt (Kommastelle) ein.

- **Aufnahmen verwalten**
  Mit dem Menüpunkt **Dateiliste** können Sie Ihre Aufnahmen löschen, wiedergeben, versenden und vieles mehr. Es stehen die gleichen Möglichkeiten wie im Dateimanager zur Verfügung.

MOBILES INTERNET (WAP)

Allgemeine Informationen
Sie können mit dem Browser des Handys auf verschiedene mobile Internetdienste zugreifen. Die Darstellung kann aufgrund der Größe des Displays unterschiedlich ausfallen. Der Browser kann möglicherweise nicht alle Details der Internetseiten anzeigen.

ACHTUNG:
Diese Funktion sollten Sie nur nutzen, wenn Sie sich bereits über das Thema „Mobiles Internet und WAP" kundig gemacht haben. Lassen Sie sich gegebenenfalls von einem Fachhändler vor Ort beraten.

Auswahl des Dienstanbieters
Menü ➞ Dienste ➞ WAP

Bevor Sie die WAP-Funktion nutzen können, muss ein Dienstanbieter ausgewählt werden.

- **Wahl der SIM-Karte**
  Menü ➞ Dienste ➞ WAP ➞ Einstellungen ➞ Profil wählen ➞ SIM-Karte wählen

  Wählen Sie zuerst aus, welche SIM-Karte für die Datenverbindung genutzt werden soll, indem Sie sie über das entsprechende Menü auswählen.

- **Auswahl des Datenkontos**
  Menü ➞ Dienste ➞ WAP ➞ Einstellungen ➞ Konto bearbeiten ➞ SIM-Karte wählen ➞ Konto wählen ➞ **Aktivieren**

  Nach der Auswahl der SIM-Karte muss noch das Datenkonto ausgewählt werden. Wechseln Sie dazu wie angegeben zur Liste der verfügbaren Datenkonten. Wählen Sie das gewünschte Konto aus und aktivieren Sie es über das Optionsmenü.

HINWEIS:
*Informationen über das benötigte Datenkonto erhalten Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter. Die gängigsten Anbieter wurden bereits in der Liste hinterlegt. Sollte sich das benötigte Konto nicht in der Liste befinden, können Sie ein neues Konto unter **Neu hinzufügen** anlegen. Geben Sie dort die benötigten Daten ein, die Sie in den Unterlagen Ihres Mobilfunkanbieters finden. Ziehen Sie gegebenenfalls einen Fachmann zu Rate.*

Internetnutzung
Menü → Dienste → WAP

Sie können den WAP-Browser über einige Menüpunkte leicht steuern.

- **Homepage**
  Menü → Dienste → WAP → Homepage

  Über diesen Menüpunkt erreichen Sie direkt den WAP-Auftritt von **simvalley mobile**. Diese Seite bietet Ihnen viele nützliche Links und Angebote.

- **Lesezeichen**
  Menü → Dienste → WAP → Lesezeichen → Lesezeichen wählen

  Der Punkt **Lesezeichen** ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Webadressen. Sie können über das Optionsmenü bereits als Lesezeichen gespeicherte Webadressen direkt aufrufen, neue Lesezeichen anlegen oder existierende bearbeiten oder löschen.

- **Verlauf**
  Menü → Dienste → WAP → Verlauf

  Der Verlauf zeigt Ihnen eine Liste der zuletzt besuchten Webadressen an. Sie können über das Optionsmenü des Verlaufs bereits besuchte Webseiten erneut aufrufen, deren URL anzeigen lassen oder Webadressen aus dem Verlauf löschen.

- **Adresse eingeben**
  Menü → Dienste → WAP → Adresse eingeben

  Wenn Sie eine Webadresse (URL) direkt aufrufen wollen, können Sie unter dem Punkt **Adresse eingeben** direkt die gewünschte URL eingeben. Die Seite wird nach der Bestätigung aufgerufen.

WAP-Browser
Der WAP-Browser dient wie der Computerbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer) zur Darstellung von Webseiten. Mit den Navigationstasten können Sie Seiten hoch und herunter sowie links und rechts scrollen (Links werden automatisch ausgewählt).
Wenn Sie einen Link ausgewählt haben, wird dieser durch Drücken der **OK**-Taste aufgerufen.
Ist ein Texteingabefeld ausgewählt (erkennbar an der gepunkteten Umrandung), kann durch Drücken der **OK**-Taste dort ein Text eingegeben werden.
Die **RSK**-Taste dient dazu, zu einer vorherigen Seite zurückzukehren, eine Aktion abzubrechen oder die Internet-Verbindung zu beenden.
Über die **LSK**-Taste können Sie ein Optionsmenü aufrufen.

- **Das Optionsmenü des WAP-Browsers**
  In diesem Menü finden Sie alle Funktionen, die eine Nutzung des Browser abseits von vorhandenen Links, Textfeldern und Buttons ermöglichen. Sie können hier Adressen eingeben, Lesezeichen hinzufügen, Bilder speichern und vieles mehr. Die Menüpunkte sind selbsterklärend.

DER MEDIENPLAYER

Medienplayer starten
Menü → Multimedia → Videoplayer oder Audioplayer

Um Musikdateien auf Ihrem Handy abzuspielen, müssen Sie eine SD-Karte mit entsprechenden Musiktiteln eingelegt haben. Erstellen Sie einen neuen Ordner **My Music** auf der Karte und speichern Sie die Musikdateien darin.
Wenn Sie den Medienplayer aufrufen, werden Ihre Musiktitel direkt in die Abspielliste geladen und Sie können sofort darauf zugreifen.

Bedienelemente
Die Bedienung des Medienplayers erfolgt über die Navigationstasten.

	Ruft die Abspielliste auf, mit der sich weitere Einstellungen vornehmen lassen.
	Wechselt zurück ins Menü.
	Pausiert/Startet die Wiedergabe.
	Wechselt zwischen den Titeln der Abspielliste vor und zurück.
	Lautstärke der Wiedergabe einstellen.
	Schaltet die Wiedergabe stumm.

Optionsmenü
Öffnen Sie das Optionsmenü mit der **LSK**-Taste. Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Verwaltung der Wiedergabeliste und anderen Einstellungen. Die Menüpunkte sind selbsterklärend.

- **Einstellungen**
  In der Einstellungsmaske können Sie Einstellungen zur Wiederholung, zufälligem Abspielen (Shuffle), der Liedtextanzeige und den Bluetooth-Einstellungen vornehmen.

DIE KAMERA

Kamera starten
Menü → Multimedia → Kamera

Mit der eingebauten Kamera können Sie schnell und einfach Schnappschüsse von unterwegs aufnehmen. Zudem steht Ihnen eine Fülle von Einstellungen zur Verfügung, mit der Sie die Aufnahmen direkt beeinflussen können.

Bedienelemente
Die Bedienung der Kamera erfolgt über die Navigationstasten und die Zifferntasten.

	Ruft das Optionsmenü auf, mit dem sich weitere Einstellungen vornehmen lassen.
	Wechselt zurück ins Menü.
	Nimmt einen Schnappschuss auf.

Displaysymbole

	Helligkeitsabgleich
	Zoomfaktor
	Bildauflösung
	Bildqualität
	Weißabgleich
	Selbstauslöser
	Serienfoto
	Zurück (RSK)
	Auslöser (OK)
	Optionen (LSK)

Optionsmenü
Über das Optionsmenü können Sie Aufnahmen betrachten, weitere Einstellungen für die Kamera festlegen, das Speichermedium wählen und die Ursprungswerte wieder herstellen.

KAMERA (VIDEO)

Kamera starten
Menü → Multimedia → Videorekorder

Mit der eingebauten Kamera können Sie schnell und einfach kleinere Videoclips von unterwegs aufnehmen. Zudem steht Ihnen eine Fülle von Einstellungen zur Verfügung, mit der Sie die Aufnahmen direkt beeinflussen können.

Bedienelemente
Die Bedienung der Video-Kamera erfolgt über die Navigationstasten und die Zifferntasten.

	Ruft das Optionsmenü auf, mit dem sich weitere Einstellungen vornehmen lassen.
	Wechselt zurück ins Menü.
	Startet / beendet die Aufnahme.
	Nimmt einen manuellen Helligkeitsabgleich vor.

Displaysymbole

	Helligkeitsabgleich
	Zoomfaktor
	Bildauflösung
	Nachtmodus
	Weißabgleich
	Audioaufnahme
	Zurück (RSK)
	Auslöser (OK)
	Optionen (LSK)

Optionsmenü
Über das Optionsmenü können Sie weitere Einstellungen für die Kamera festlegen, das Speichermedium wählen und die Standardwerte wieder herstellen.

BILDBETRACHTER

Menü → Multimedia → Bildbetrachter

Um die Aufnahmen, die Sie mit der Kamera gemacht haben, später zu betrachten oder auf der SD-Karte gespeicherte Bilder anzuschauen, können Sie den Bildbetrachter verwenden.
Die Bilder werden entweder als Liste oder als Matrix dargestellt und können mit den Navigationstasten ausgewählt werden. Mit der **OK**-Taste werden die Bilder direkt auf dem Display dargestellt.

Das Optionsmenü
Über das Optionsmenü können Sie sich Bilder anzeigen lassen, den Anzeige-Stil ändern (Liste oder Matrix), sowie Bilder verschicken, löschen oder sortieren.

TERMINPLANER

Terminplaner starten
Menü → Sonstiges → Terminplaner

Mit dem Terminplaner können Sie alle wichtigen Termine auch auf Ihrem Handy speichern. Ihnen stehen hierbei vielfältige Möglichkeiten und Vorlagen zur Verfügung. Termine werden auch direkt in der Kalenderansicht farbig abgesetzt dargestellt.

Termin eintragen
Drücken Sie die **LSK**-Taste, um direkt eine neue Aufgabe zu erstellen oder öffnen Sie (wenn bereits Aufgaben bestehen) mit der Taste das Optionsmenü und wählen Sie den Punkt Neu.
Wählen Sie dann den Aufgabentyp und tragen Sie anschließend mindestens den Zeitpunkt und eine schlüssige Beschreibung ein.

Termine verwalten
Um bestehende Aufgaben zu entfernen oder abzuändern, wählen Sie die Aufgabe aus der Terminliste aus und rufen mit der **LSK**-Taste das Optionsmenü auf. Wählen Sie dann die gewünschte Aktion aus dem Menü mit den Navigationstasten aus und bestätigen mit der **LSK**-Taste.

Termine anzeigen
Menü → Sonstiges → Kalender

Um Ihre Termine übersichtlich einzusehen, rufen Sie wie dargestellt den Kalender auf. Tage, an denen Termine eingeplant sind, werden farbig markiert dargestellt.
Bewegen Sie die rote Umrandung mit den Navigationstasten zu dem Tag, dessen Terminplanung Sie einsehen wollen und drücken Sie die **LSK**-Taste.
Der Punkt **Aufgaben anzeigen** listet alle Termine für den gewählten Tag auf.

SONSTIGES ZUBEHÖR

eBook-Reader
Menü → Sonstiges → eBook-Reader

Mit dem eBook-Reader können Sie auf der SD-Karte gespeicherte Textdateien (txt-Format) lesen.
Ihnen stehen hierbei etliche Möglichkeiten der Darstellung, Lesegeschwindigkeit und Lesezeichenverwaltung zur Verfügung.

Kalender
Menü → Sonstiges → Kalender

Der Kalender gibt Ihnen einen schnellen Überblick über den aktuellen Monat, lässt Sie Termine (Aufgaben) eintragen oder diese anzeigen.

Wecker
Menü → Sonstiges → Alarm

Der Wecker ermöglicht es Ihnen bis zu 5 Benachrichtigungs-Alarme einzutragen. So verpassen Sie keinen Termin mehr.

Dateimanager
Menü → Einstellungen → Datei-Manager

Mit dem Dateimanager können Sie alle Dateien, die auf dem Handy oder der SD-Karte gespeichert sind, verwalten. Ihnen stehen hierzu alle wichtigen Funktionen, die Sie vom Computer her kennen, zur Verfügung.

Taschenrechner
Menü → Sonstiges → Rechner

Mit dem integrierten Taschenrechner können Sie schnell und einfach kleinere Rechnungen durchführen. Dazu stehen Ihnen die 4 Grundrechenarten zur Verfügung. Die *-Taste wird dabei für die Darstellung des Kommas verwendet.

Weltzeituhr
Menü → Sonstiges → Weltuhr

Die Weltzeituhr zeigt Ihnen auf einer Weltkarte eine große Auswahl an Städten rund um den Globus an. Die angezeigte Stadt kann mit den Navigationstasten geändert werden. Im Optionsmenü können Sie die Sommerzeitanzeige ein- oder ausstellen.

Einheitenumwandler
Menü → Sonstiges → Einheitenumwandler

Mit dem Einheitenumrechner können Sie Gewichte und Längen bequem vom Metrischen System in amerikanische Maße (Pfund/Meilen) umrechnen.

Währungsumwandler
Menü → Sonstiges → Währungsumwandler

Der Währungsumrechner rechnet beliebige ausländische Währungen in Euro um, falls Sie den Wechselkurs kennen. Geben Sie zuerst den Wechselkurs ein und dann die entsprechende Summe.

Stoppuhr
Menü → Sonstiges → Stoppuhr

- **Typische Stoppuhr**
  Menü → Sonstiges → Stoppuhr → Typische Stoppuhr

  Die typische Stoppuhr kann auf das Hundertstel genau Zeiten nehmen und mehrere Zwischenzeiten aufzeichnen. Die Ergebnisse können gespeichert und später wieder betrachtet werden.

- **nWay-Stoppuhr (mehrere Zeiten)**
  Menü → Sonstiges → Stoppuhr → nWay- Stoppuhr

  Die nWay-Stoppuhr bietet eine 4-Wege Stoppuhr, um mehrere Zeiten zu stoppen.

Kompass
Menü → Sonstiges → Kompass

Der Kompass bietet Ihnen ein nützliches Hilfsmittel für die Navigation. Nach der Kalibrierung zeigt er Ihnen zuverlässig die Himmelsrichtungen an.

- **Kompass kalibrieren**
  Vor der Verwendung müssen Sie den Kompass kalibrieren. Rufen Sie hierzu den Kompass auf und drücken Sie die **LSK**-Taste, um das Optionsmenü aufzurufen. Wählen Sie dort **Calibration** und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.
  Legen Sie das Handy auf eine ebene Oberfläche und drehen Sie es langsam im Uhrzeigersinn, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

HINWEIS:
Wiederholen Sie die Kalibrierung von Zeit zu Zeit, um die zuverlässige Richtungsanzeige zu gewährleisten.

GPS
Menü → Sonstiges → GPS

Über die Satelliten des GPS (Global Positioning System) können Sie jederzeit Ihren Standort bestimmen.

- **GPS-Status**
  Menü → Sonstiges → GPS → GPS Status

  Unter dem Menüpunkt **GPS-Status** finden Sie Angaben, von wie vielen Satelliten das Handy ein Signal empfängt. Je mehr Satelliten verfügbar sind, desto besser und präziser kann der Standort bestimmt werden. In geschlossenen Räumen oder unter dichten Blättern kann sich der Empfang verschlechtern oder sogar ganz ausfallen.

- **Standort bestimmen**
  Menü → Sonstiges → GPS → GPS Location → Location info

  Unter dem Menüpunkt **Location info** können Sie, wenn Sie ein GPS-Signal empfangen, Ihren Standort in Längen- und Breitengrad anzeigen lassen.

- **Zurückgelegte Strecke bestimmen**
  Menü → Sonstiges → GPS → GPS Travel Distance

  Über GPS können Sie auch die zurückgelegte Strecke messen. Wählen Sie mit der **LSK**-Taste **Start**, um die Messung zu beginnen. Wählen Sie mit der **RSK**-Taste **Stopp**, um die Messung zu beenden.

HINWEIS:
*Sie können das Handy während der Streckenmessung weiter verwenden. Starten Sie die Messung einfach über den Punkt **Start** und drücken Sie dann die **LSK**-Taste, um ins Menü zurückzukehren.*

ANHANG

PFLEGEHINWEISE UND LAGERUNG

Ihr neues Handy ist aus hochwertigen und empfindlichen technischen Komponenten gefertigt, daher sollten bei der Pflege die folgenden Punkte beachtet werden:

- Reinigen Sie das Handy regelmäßig mit einem feuchten Reinigungstuch.
- Nutzen oder lagern Sie das Handy nicht an staubigen Orten, um die elektronischen Elemente der Anschlüsse nicht mit Staubpartikeln zu verschmutzen.
- Lagern Sie das Handy nicht an Orten mit starker Hitze. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Bauteile verkürzen und bestimmte Kunststoffe verformen oder schmelzen lassen.
- Lagern Sie das Handy nicht an kalten Orten. Wenn das Gerät zurück zu seiner Normaltemperatur gelangt, kann sich im Inneren Kondenswasser bilden und die Elektronik beschädigen.
- Tragen Sie das Handy nicht mit metallischen Gegenständen (z.B. Schlüssel) in der gleichen Tasche. Das Display oder das Gehäuse kann dadurch verkratzt werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit eine geeignete Schutztasche.

EINGEBEN VON TEXTEN

Bei der Eingabe von Texten stehen Ihnen verschiedene Modi zur Wahl, die Sie durch mehrmaliges Drücken der #-Taste jederzeit ändern können. Im Folgenden werden Ihnen die grundlegenden Eingabemethoden vorgestellt.

De, Abc, Fr
Jeder Taste des Ziffernblocks sind mehrere Buchstaben oder andere Zeichen zugeordnet. Die einzelnen Zeichen können Sie jeweils erreichen, indem Sie die entsprechende Taste jeweils mehrmals kurz hintereinander drücken.

BEISPIELE:
Drücken Sie die Taste 2 hintereinander dreimal kurz, erhalten Sie den Buchstaben „C“.
Drücken Sie die Taste 7 hintereinander zweimal kurz, erhalten Sie den Buchstaben „Q“.
Drücken Sie die Taste 6 nur einmal kurz, erhalten Sie den Buchstaben „M“.

De, Abc, Fr
Automatische Vervollständigung von Wörtern in Deutsch, Englisch oder Französisch. Dieser Modus dient zur schnellen Eingabe von Text. Alle Zeichen, die einer Taste zugeordnet sind, werden hierbei für den Vergleich herangezogen. Sie müssen also die Taste nur einmal drücken, um eines der Zeichen aus der Zuordnung zu verwenden. Wenn das gewünschte Wort angezeigt wird, können Sie dies mit der LSK-Taste direkt in Ihren Text übernehmen. Mit den Pfeiltasten können Sie sich – wenn vorhanden – andere mögliche Wörter anzeigen lassen.

BEISPIEL:
Drücken Sie in diesem Modus die Tasten 4-2-5-5-6, erscheint im Display ein Feld mit dem Wort **hallo**.

123
Dieser Modus ermöglicht die schnelle, direkte Eingabe von Ziffern in eine Text-Eingabemaske. Die Ziffern werden wie beim Eingeben einer Telefonnummer in den zu bearbeitenden Text übernommen. Die Methode eignet sich besonders für längere Zahlenreihen wie etwa Postleitzahlen oder Telefonnummern.

simvalley MOBILE

PROBLEMLÖSUNG BEIM VERBINDEN VON BLUETOOTH-HEADSETS

Problem	Lösung
Das Freisprechsystem wird nicht vom Mobiltelefon erkannt.	Stellen Sie sicher, dass am Mobiltelefon die Bluetoothfunktionen aktiviert sind. Stellen Sie sicher, dass das Freisprechsystem sich im Pairing-Modus befindet. Stellen Sie sicher, dass sich in der näheren Umgebung keine Störquellen, wie z.B. hochfrequente elektrische oder magnetische Quellen befinden.
Das Freisprechsystem lässt sich trotz Erkennung nicht koppeln.	Stellen Sie sicher, dass Sie einen freien Kopplungsplatz auf Ihrem Mobiltelefon haben. Viele Geräte besitzen eine Obergrenze an koppelbaren Geräten. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen PIN-Code für die Kopplung verwenden. Dieser ist werkseitig auf „0000“ eingestellt.

Problem	Lösung
Mein Gesprächspartner hört mich nicht, aber ich höre Ihn.	Prüfen Sie, ob Sie die Mikrofonstummschaltung Ihres Telefons aktiviert haben. Deaktivieren Sie diese gegebenenfalls. Achten Sie darauf, dass das Mikrofon nicht verdeckt wird.
Mein Gesprächspartner hört mich, aber ich höre Ihn nicht.	Erhöhen Sie die Lautstärke der Audiowiedergabe.
Es kommen Anrufe auf meinem Mobiltelefon an, diese werden aber nicht an das Freisprechsystem weitergegeben.	Stellen Sie sicher, dass Ihr Freisprechsystem sich in Reichweite (max. 10 m) des Mobiltelefons befindet. Stellen Sie sicher, dass die Anrufweiterleitung an das Freisprechsystem auf Ihrem Mobiltelefon aktiviert ist.

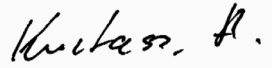
TECHNISCHE DATEN

Display	2,0“-Farb-TFT (5,0 cm)
Auflösung	176 x 220 Pixel
Akku	Li-Ion, 1.000 mAh
Max. Standby	200 h
Max. Sprechzeit	400 min
Antenne	Integriert
Kamera	2 MP (interpoliert), 4-fach Digital-Zoom
Bluetooth	Version 2.0
Band	GSM 850/900/1800/1900, GPRS
GPS	Ja
Speichererweiterung	microSD bis 32 GB
Klingeltöne	Polyphone Klingeltöne (64-stimmig), MP3 möglich
Vibrationsalarm	Unterstützt
SIM-Karten	Dual-SIM, SIM-Lock-frei
Telefonbuch/SMS	500 Einträge
Anschlüsse	3,5 mm Klinke (Stereo), microUSB
Zubehör (integriert)	Weltzeituhr, Rechner, Währungsrechner, Timer, Wecker, Notizen, beleuchtetes Tastenfeld, Taschenlampenfunktion
Maße	108 x 54 x 19 mm

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt PEARL.GmbH, dass sich die Produkte PX-3477 und PX-3479 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 99/5/EG und der EMV-Richtlinie 2004/108/EG befinden.

PEARL.GmbH, PEARL-Str. 1-3, 79426 Buggingen, Deutschland



Dipl. Ing. (FH) El. Nachrichtentechnik Andreas Kurtasz
Leiter Qualitätswesen
28.12.2012

Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.pearl.de. Klicken Sie auf der linken Seite auf den Link **Support (Handbücher, FAQs, Treiber & Co.)**. Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-3477 oder PX-3479 ein.

Importiert von:
PEARL.GmbH
Pearl-Straße 1-3
79426 Buggingen

GLOSSAR

simvalley MOBILE

GLOSSAR

- **APN**
  Access Point Name (abgekürzt: APN, auf Deutsch häufig „Zugangspunkt“ genannt) ist der Name eines Anschlusspunktes in einem GPRS-Netz, welcher Zugang zu den Datendiensten (Internet, MMS) ermöglicht.
  Je nach Mobilfunkanbieter kann sich diese Bezeichnung ändern.
  Einen APN erkennt man in den Unterlagen zur SIM-Karte daran, dass die Bezeichnung einer URL entspricht.

- **Apps**
  Apps (Abkürzung engl. Applications) sind kleine Dienstprogramme, die die ursprünglichen Funktionen eines Smartphones erweitern. Diese Apps können von verschiedensten Anbietern stammen und nahezu jede Funktionalität eines „echten“ Computers auf ein mobiles Gerät übertragen.

- **Bluetooth**
  Bluetooth ist eine universelle Schnittstelle, um zwei Geräte über eine kurze Funkstrecke miteinander zu verbinden und so eine Kommunikation zwischen den Geräten zu ermöglichen. Bei Handys wird Bluetooth meist dazu verwendet Kontakte zwischen zwei Handys auszutauschen, eine Freisprechanlage oder ein Headset mit dem Handy zu koppeln. Dieser Datenaustausch erfolgt über verschiedene Protokolle, die verschiedene Aufgaben erledigen.

- **Broadcast-Message**
  Eine Broadcast-Message ist eine Sonderform der SMS. Eine Broadcast-Message wird wie eine herkömmliche SMS eingegeben, mit dem Unterschied, dass die Mitteilung an mehrere Empfänger gleichzeitig gesendet wird.

- **Dienst**
  Unter einem Dienst versteht man im Mobilfunkbereich ein spezielles Angebot eines Anbieters an eine Kundengruppe. Der grundlegende Dienst ist die Telefonie. Weitere Dienste sind z.B. SMS, MMS und Voicemail.
  Eine erweiterte Form von Diensten besteht im Zugang zum Internet und besonderen Angeboten, die jedoch von Mobilfunkanbieter zu Mobilfunkanbieter unterschiedlich ausfallen können.

- **Display**
  Display ist der Ausdruck für einen Bildschirm bei Elektronikgeräten. Es dient zur Darstellung aller notwendigen Informationen. Displays werden in verschiedenen Varianten, je nach Größe und Nutzungsart hergestellt. Bei Mobiltelefonen werden derzeit meist LCD- und OLED-Displays verwendet.

- **Empfangsstärke**
  Die Empfangsstärke wird meist durch eine symbolische Darstellung im Display eines Handys angezeigt. Sie ist ein Gradmesser dafür, wie gut die Verbindung zu einem Mobilfunknetz ist. Bei geringer Empfangsstärke kann sich die Sprachqualität deutlich verschlechtern und im schlechtesten Fall sogar die Verbindung unterbrechen. Umgangssprachlich wird dann oft von einem Funkloch gesprochen.

- **Gateway**
  Gateways sind Zugangspunkte bei Netzen, die eine weitere Vermittlung von Diensten organisieren und ermöglichen. Dabei vermitteln sie zwischen dem Endgerät (dem Handy) und dem restlichen Netz, teilen Informationen entsprechend dem Empfänger zu und leiten Anfragen an die richtige Stelle.

- **GPRS/EDGE**
  General Packet Radio Service (GPRS) (deutsch: „Allgemeiner paketorientierter Funkdienst“) ist die Bezeichnung für den Dienst zur paketorientierten Datenübertragung in GSM- und UMTS-Netzen. Im Gegensatz zum ursprünglichen WAP, das auf einer Datenübertragung per SMS basierte, wird WAP heute meist über GPRS realisiert. Die paketorientierte Datenübertragung ist dabei eine Angleichung an die Datenübertragung im Internet, um so eine bessere Schnittstelle zu ermöglichen.
  Enhanced Data Rates for GSM Evolution (EDGE) bezeichnet eine Technik zur Erhöhung der Datenübertragungsrate in GSM-Mobilfunknetzen. EDGE ist dabei eine Weiterentwicklung von GPRS und nahezu flächendeckend in Deutschland verfügbar.

- **GSM**
  Das Global System for Mobile Communications (GSM) ist ein Standard für volldigitale Mobilfunknetze, der hauptsächlich für Telefonie, aber auch für Datenübertragung sowie Kurzmitteilungen (Short Messages) genutzt wird. Es ist ein Standard der sogenannten zweiten Generation („2G“) und der weltweit am meisten verbreitete Mobilfunk-Standard.

- **Hintergrundbeleuchtung**
  Die Hintergrundbeleuchtung des Displays ermöglicht es auf einem LCD/OLED-Display erst, die dargestellten Symbole, Grafiken und Text zu erkennen. Um Strom zu sparen und damit die Laufzeit des Akkus des Handys zu verlängern, wird die Beleuchtung nach einigen Sekunden der Nichtbenutzung wieder abgeschaltet. Die Dauer, wie lange die Beleuchtung nach dem letzten Tastendruck noch eingeschaltet bleibt, lässt sich meist variabel nach Ihren Wünschen festlegen.

- **Klingelton**
  Ein Klingelton ist eine Melodie oder eine Abfolge von Tönen, die wie bei einem herkömmlichen Telefon darauf aufmerksam macht, dass ein Anruf oder eine Nachricht eingeht. Moderne Handys können inzwischen sogar ganze Musikstücke (als mp3-Datei) abspielen. Diese Klingeltöne werden auch polyphon (mehrere Töne werden gleichzeitig wiedergegeben) genannt.

- **Kurzwahl**
  Der Begriff Kurzwahl wird oftmals für zwei verschiedene Anwendungen verwendet.
  Die erste Anwendung ist das schnelle Wählen von voreingestellten Rufnummern über sogenannte Shortcuts.
  Die zweite Anwendung ist das ebenfalls schnelle Anwählen von besonderen Diensten
  eines Mobilfunkanbieters über eine meist 4-stellige Kurzwahl-Nummer (z.B. wird häufig die 2000 als Kurzwahl für den Kontoservice von Pre-Paid-Anbietern verwendet).

- **Menü**
  Ein Menü bezeichnet eine Auflistung von verschiedenen Auswahlmöglichkeiten, die in Form einer Liste oder einer grafischen Darstellung vorkommen kann.
  Menüs werden in verschiedenen Hierarchieebenen angeordnet. Man spricht dann von Hauptmenüs (die erste Auswahlebene) und Untermenüs (die nachfolgenden Auswahlebenen).
  Um einen Überblick über solche Auswahlebenen zu geben, werden so genannte Menüstrukturen oder Menübäume verwendet.

- **MMS**
  Der Multimedia Messaging Service (MMS) ist als Weiterentwicklung von SMS anzusehen und bietet die Möglichkeit, mit einem Mobiltelefon multimediale (Bilder, Text, Töne, usw.) Nachrichten an andere mobile Endgeräte oder an normale E-Mail-Adressen zu schicken.
  Dabei gibt es keine Beschränkungen den Inhalt betreffend mehr, da sich der MMS-Dienst an E-Mails orientiert. Jedoch gibt es bei den Mobilfunkbetreibern in Deutschland derzeit eine Größenbeschränkung von 300 kB, die eine MMS maximal erreichen darf. Dieser Wert kann jedoch je nach Mobilfunkbetreiber variieren.
  Um MMS nutzen zu können, ist die Verbindung zu einem GPRS-Netz notwendig. Das Handy muss ebenfalls für das Versenden von MMS konfiguriert werden. Dazu notwendige Einstellungen sind: GPRS-Datendienst (APN), WAP-Gateway (IP-Adresse) und MMS-Server (URL).
  Die benötigten Daten erhalten Sie von Ihrem jeweiligen Mobilfunkbetreiber.

- **Multitap-Eingabe**
  Die Multitap-Eingabe ist die grundlegendste Art, Text über die Tastatur eines Handys einzugeben. Dabei werden einer Taste mehrere Buchstaben zugeordnet, die über mehrfaches (Multi-) Drücken (engl. Tapping = Abklopfen) der gleichen Taste ausgewählt werden kann.
  Welche Buchstaben sich hinter welcher Taste verbergen, wird meist in kleinerer Schrift mit auf die Tasten des Handys aufgedruckt.

- **Navigation**
  Um eine Auswahl in Menüs vornehmen zu können, wird eine „Navigation“ über spezielle Tasten benötigt. Der Benutzer bewegt mit diesen Tasten innerhalb einer Auswahl (eines Menüs) eine Hervorhebung des aktuellen Auswahlpunktes. Diese Auswahl wird durch Balken, Unterstreichungen oder andere Hervorhebungen kenntlich gemacht. Meist besitzen Handys ein so genanntes Steuer- oder Navigationskreuz unterhalb des Displays und die Auswahl lässt sich in Richtung der darauf gedruckten oder eingelassenen Pfeile bewegen.

- **(Mobilfunk-)Netz**
  Der Begriff Mobilfunknetz bezeichnet die technische Infrastruktur, auf der die Übertragung von Signalen für den Mobilfunk stattfindet. Diese Netze werden von einem oder mehreren Mobilfunkanbietern betrieben. In Deutschland gibt es derzeit die Netze D1 (T-Mobile), D2 (Vodafone, O2) und ePlus (Simyo, BASE). Das ältere C-Netz (häufig in Autotelefonen verwendet) wurde eingestellt.
  In Deutschland werden derzeit Mobilfunknetze der zweiten (GSM, GPRS/EDGE) und dritten Generation (UMTS/HSDPA) verwendet.

- **PIN(-code)**
  Eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) oder Geheimzahl ist eine nur einer oder wenigen Personen bekannte Zahl, mit der diese sich gegenüber einer Maschine ausweisen können. Bei Handys ist die PIN abänderbar und besteht aus 4 Ziffern. Die PIN soll die SIM-Karte gegen eine missbräuchliche Nutzung bei Diebstahl schützen und wird nach 3 falschen Eingaben automatisch gesperrt. Eine Entsperrung ist dann nur über die PUK möglich.

- **Pre-Paid**
  Pre-Paid bezeichnet eine Abrechnungsform bei Mobiltelefon-Verträgen, die eine Bezahlung auf Guthabenbasis. Dazu werden von den Mobilfunkanbietern spezielle SIM-Karten ausgegeben, die zuerst mit einem Guthaben „aufgeladen“ werden müssen, bevor ein Anruf gemacht werden kann. Dieses Guthaben kann dann abtelefoniert werden.

- **Profil**
  Unter einem Profil versteht man eine Sammlung von Einstellungen eines Handys, die je nach Umgebung schnell und mit einem Menü-Aufruf vorgenommen werden können. So gibt es beispielsweise Profile für den allgemeinen Betrieb, den Betrieb in Flugzeugen, in Autos, oder für sehr leise oder laute Umgebungen. Profile lassen sich meist individuell anpassen, indem z.B. die Lautstärke von Tönen, Farbkontraste und ähnliches nach den eigenen Wünschen geändert werden können.

- **Protokoll**
  Protokolle in der Telekommunikation und Informatik sind Regeln, die das Format, den Inhalt, die Bedeutung und die Reihenfolge gesendeter Nachrichten zwischen verschiedenen Schnittstellen festlegen. Diese Protokolle regeln den Ablauf und stellen gleichzeitig dessen Dokumentation sicher.

- **Provider/Mobilfunkanbieter/Mobilfunkbetreiber**
  Unter diesen Bezeichnungen versteht man die Anbieter der einzelnen Mobilfunkdienste. Sie bieten unter anderem Telefonie, SMS-, MMS- und andere Datendienste an, die mit einem Mobiltelefon in Anspruch genommen werden können. Ein Anbieter liefert Ihnen die SIM-Karte und die Zugangsdaten zu den jeweiligen Diensten. Ein Dienstanbieter ist jedoch nicht unbedingt direkt mit einem Netz-Betreiber gleich zu setzen. Einige Dienstanbieter sind z.B. T-Mobile, Simyo, A1, Swissphone oder Orange.

- **PUK**
  Die Personal Unblocking Key-Nummer (PUK) (umgangssprachlich auch Super-PIN oder Master-PIN genannt) dient zum Entsperren einer SIM-Karte, falls der PIN-Code mehrfach (üblicherweise dreimal) falsch eingegeben wurde. Die Nummer ist nicht vom Mobiltelefon abhängig, sondern von der SIM-Karte und ist nachträglich beim Hersteller der SIM-Karte ermittelbar. Üblicherweise hat die PUK acht Stellen.
  Wird auch die PUK mehrfach falsch eingegeben, wird die SIM-Karte unwiderruflich gesperrt.

- **Shortcuts**
  Shortcuts (engl. Abkürzungen) sind einzelne Tasten oder Tastenfolgen, die mit einer speziellen Funktion des Handys verknüpft sind. Shortcuts lassen sich meist individuell mit Funktionen belegen. So ist es beispielsweise möglich über einen Shortcut direkt das Telefonbuch aufzurufen oder zur Eingabe einer SMS zu gelangen.

- **SIM-Karte**
  Die SIM-Karte (Subscriber Identity Module) ist eine Chipkarte, die in ein Mobiltelefon eingesteckt wird und zur Identifikation des Nutzers im Netz dient. Mit ihr stellen Mobilfunkanbieter Teilnehmern mobile Telefonanschlüsse und Datenanschlüsse zur Verfügung.
  SIM-Karten existieren in verschiedenen technischen Formen, die elektronisch nicht miteinander kompatibel sind. Sollte daher eine SIM-Karte einmal nicht in Ihrem Handy funktionieren, informieren Sie sich bitte bei Ihrem Mobilfunkanbieter vor Ort, welche SIM-Karte für Ihr Handy geeignet ist.
  SIM-Karten stellen auch eine gewisse Speicherkapazität für Daten zur Verfügung. Daher werden wichtige Daten wie etwa Telefonbucheinträge oder SMS direkt auf der SIM-Karte gespeichert, um diese Einträge z.B. bei einer Beschädigung des Handys nicht zu verlieren.

- **Smartphone**
  Unter einem Smartphone versteht man ein Handy neuer Bauart, das durch eine vollwertige Tastatur oder einen Touchscreen bedient wird und neben den herkömmlichen Telefonfunktionen auch die Möglichkeit bietet darauf eigene Programme und Anwendungen (so genannte Apps) zu installieren und diese zu benutzen. Daher ähneln Smartphones einem kleinen Computer und auch deren Bedienung und Display-Anzeige sind eher an einen Computer angelehnt.
  Die Apps (kurz für engl. Applications) können wie Computerprogramme alle nur erdenklichen Aufgaben erfüllen.

- **SMS**
  Die Abkürzung SMS (Short Message Service) bezeichnet den Dienst zur Übertragung von Kurznachrichten. Umgangssprachlich wird allerdings die tatsächliche Kurznachricht ebenfalls als SMS bezeichnet. Eine SMS besteht in ihrer Grundform aus bis zu 160 Zeichen. Diese Länge kann von einigen Mobiltelefonen „erweitert" werden. Hierbei handelt es sich um ein besonderes Übertragungsprotokoll, das man umgangssprachlich als „long SMS" bezeichnet. Mit Hilfe dieses Protokolls können auch wesentlich längere SMS verfasst werden. Bei SMS handelt es sich grundsätzlich um reine Textmitteilungen, die keinerlei Formatierung oder andere Gestaltungselemente aufweisen (Sonderzeichen werden allerdings meist dargestellt).
  Bei der Eingabe von SMS-Texten wird meist entweder die T9/R97-Wortkomplettierung
  oder die Multitap-Eingabe verwendet.

- **SMS-Servicecenter**
  Das SMS-Servicecenter ist die zentrale Verteilerstelle für Textmitteilungen eines Mobilfunkbetreibers. Hierbei handelt es sich um eine Rufnummer, die eingestellt werden muss, um den Empfang und das Versenden von SMS zu ermöglichen. Bei vielen SIM-Karten ist diese Einstellung bereits vom Provider vorgenommen worden. Es kann jedoch im Einzelfall notwendig sein diese Daten selbst einzutragen.

- **Softkey**
  Softkeys sind Tasten, die einer Kontextfunktion im Display eines Handys zugeordnet sind. Meist existieren zwei, manchmal auch drei Softkeys. Diese Tasten rufen dann jeweils eine der Kontextfunktionen auf, die am unteren Displayrand dargestellt werden.
  Ein Softkey ist immer der darüber stehenden Kontextfunktion zugeordnet. Ist keine mittlere Kontextfunktion vorhanden, übernimmt der mittlere Softkey meist auch die Aufgabe des linken Softkeys.

- **T9/R97/Automatische Wortkomplettierung**
  Nachdem sich der Gebrauch von SMS im Mobilfunkbereich durchsetzte, war eine Verbesserung der Texteingabe über die Handytastatur notwendig. Einfache und kurze Texte sind zwar über die Multitap-Eingabe schnell zu erstellen, jedoch ist diese Methode für längere Texte denkbar ungeeignet. Daher wurde eine automatische Wortkomplettierung für die Eingabe mit einer beschränkten Tastatur entwickelt. Dabei muss bei einem einzugebenden Text jeweils nur einmal die Taste gedrückt werden auf die der gewünschte Buchstabe aufgedruckt ist. Die automatische Wortkomplettierung sucht dann anhand einer Worttabelle mögliche Varianten des eingegebenen Textes heraus und bietet diese direkt zur Auswahl an.

- **Tastensperre**
  Die Tastensperre dient zur sicheren Aufbewahrung eines Handys z.B. in der Hemd- oder Hosentasche. Wenn sie aktiv ist, kann nur eine bestimmte Abfolge von Tasten das Handy wieder für eine Eingabe bereit machen. Somit wird verhindert, dass beim Transport des Handys unbeabsichtigt Einstellungen geändert werden oder ein Anruf getätigt wird.

- **Telefonbuch**
  Das Telefonbuch ist eine Funktion eines Handys, die ein herkömmliches Adressbuch ersetzen kann. Die einfachste Variante eines Telefonbuchs speichert Namen und Telefonnummern. Bei moderneren Handys besteht jedoch meist die Möglichkeit, auch weiterführende Informationen, wie z.B. eine zweite Telefonnummer, eine Adresse oder einen Geburtstag einzutragen.
  Das Telefonbuch kann sowohl auf einer SIM-Karte als auch auf dem Telefon selbst gespeichert werden.

- **Touchscreen**
  Ein Touchscreen ist ein berührungsempfindliches Display. Mit Touchscreens können Eingaben direkt über das Display vorgenommen werden, da das Gerät die Berührungen direkt in Steuerungsbefehle umsetzt. Eine Tastatur wie bei herkömmlichen Geräten wird somit nicht mehr benötigt.

- **UMTS/HSDPA**
  Das Universal Mobile Telecommunications System (UMTS) ist ein Mobilfunkstandard der dritten Generation (3G), mit dem deutlich höhere Datenübertragungsraten als mit dem Mobilfunkstandard der zweiten Generation (2G), dem GSM -Standard, möglich sind.
  High Speed Downlink Packet Access (HSDPA, 3.5G, 3G+ oder UMTS-Broadband) ist ein Datenübertragungsverfahren des Mobilfunkstandards UMTS. Das Verfahren ermöglicht DSL-ähnliche Datenübertragungsraten im Mobilfunknetz.

- **Vibrationsalarm**
  Unter dem Vibrationsalarm versteht man eine besondere Funktion der meisten modernen Handys, die statt oder zusätzlich zu einem Klingelton per Vibration über einen eingehenden Anruf, eine SMS oder einen Weckruf informiert. Der Vibrationsalarm wird meist dann verwendet, wenn ein Klingelton entweder störend oder schlecht wahrnehmbar ist (in leisen oder extrem lauten Umgebungen).

- **Voicemail**
  Voicemail ist ein Ausdruck für Anrufbeantworter. Bei Handys wird dieser Anrufbeantworter nicht als eigenes Gerät mit in der Hosentasche herumgetragen, sondern vom jeweiligen Mobilfunkanbieter bereitgestellt. Voicemails lassen sich entweder über entsprechende Rufnummern oder Telefonbucheinträge abrufen.

- **WAP**
  Das Wireless Application Protocol (WAP) bezeichnet eine Sammlung von Techniken und Protokollen, deren Zielsetzung es ist, Internetinhalte für die langsamere Übertragungsrate und die längeren Antwortzeiten im Mobilfunk sowie für die kleinen Displays der Mobiltelefone verfügbar zu machen.
  WAP ist somit die einfachste mobile Form, von Ihrem Handy aus, Internetinhalte aufzurufen. Jedoch sind hierfür nicht alle Internetseiten geeignet, da herkömmliche Mobiltelefone eine zu geringe Auflösung und Größe ihres Displays aufweisen. Daher bieten viele Betreiber von Webseiten spezielle WAP-Versionen ihrer Seiten an (z.B. m.google.de).